

Fortschreibung faunistische Erhebung im Jahr 2015/16 für das Industrieareal newPark in Datteln

- Zug- und Rastvogelkartierung -



Auftraggeber:
newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Genthiner Straße 8
45711 Datteln

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Fortschreibung Faunistische Erhebung im Jahr 2015/16 für das Industrieareal newPark in Datteln

- Zug- und Rastvogelkartierung -

Projektleitung

Dipl.-Biologe Michael Hamann

Projektbearbeitung

Dipl.-Biologe Michael Hamann

Dipl.-Biologe Nils Reischke

M.Sc. Landschaftsökologin Verena Schwarz

Aufgestellt:

Gelsenkirchen, den 03. Juni 2016

Hamann & Schulte

Umweltplanung · Angewandte Ökologie

Koloniestraße 16

D-45897 Gelsenkirchen

Telefon 0209/ 598 07 71

Telefax 0209/ 598 08 60

eMail info@hamannundschulthe.de

Home www.hamannundschulthe.de



	<u>Seite</u>
1 Einleitung, Aufgabenstellung	5
2 Untersuchungsgebiet und –umfang	5
3 Methodik	6
4 Ergebnis	7
Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	8
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	8
Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	8
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	9
Dohle (<i>Coloeus monedula</i>)	9
Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)	9
Erlenzeisig (<i>Carduelis spinus</i>)	9
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	10
Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	10
Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	10
Gänsesäger (<i>Mergus merganser</i>)	10
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	10
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	11
Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>)	11
Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	11
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	11
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	12
Kranich (<i>Grus grus</i>)	12
Krickente (<i>Anas crecca</i>)	12
Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>)	12
Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	12
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)	13
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)	13
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	13
Saatgans (<i>Anser fabalis</i>)	13
Saatkrähe (<i>Corvus frugilegus</i>)	13
Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	14
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)	14
Silberreiher (<i>Egretta alba</i>)	14
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	14
Sperber (<i>Accipiter nisus</i>)	14
Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)	15
Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)	15
Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)	15
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	15
Sturmmöwe (<i>Larus canus</i>)	15
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	16
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	16
Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	16
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	16
Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>)	17
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	17



4.1 Nachweise weiterer planungsrelevanter Vogelarten aus MÜLLER (2011 und 2012)	17
5 Literatur, Quellen	18
Anhang: Gesamtartenliste	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Begehungstermine	6
Tabelle 2	Gesamtartenliste	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Lage des Untersuchungsgebietes	5
--------------------	--------------------------------	---

Kartenverzeichnis

Titel	Format
Planungsrelevante Vogelarten (30 Karten)	DIN A3 quer
Nicht Planungsrelevante Vogelarten A-M	540 x 297 mm
Nicht Planungsrelevante Vogelarten N-Z	540 x 297 mm



1 Einleitung, Aufgabenstellung

Mit dem Industrieareal newPark will die newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH einen Standort für neue Industrie in Nordrhein-Westfalen entwickeln. Die Entwicklungsfläche mit einer Gesamtgröße von 288 ha befindet sich im Bereich der ehemaligen Rieselfelder auf dem Gebiet der Stadt Datteln (s. Abbildung 1). Die Fläche wird in ca. 156 ha Industrie- und Gewerbeflächen, ca. 115 ha Grün- und Freiflächen sowie ca. 17 ha sonstige Flächen unterteilt. Der vorliegende Fachbeitrag stellt die Ergebnisse der Zug- und Rastvogelkartierung als Ergänzung zur faunistischen Erhebung im Jahr 2015 dar und greift dabei zusätzlich auf Daten früherer Zug- und Rastvogelkartierungen zurück.

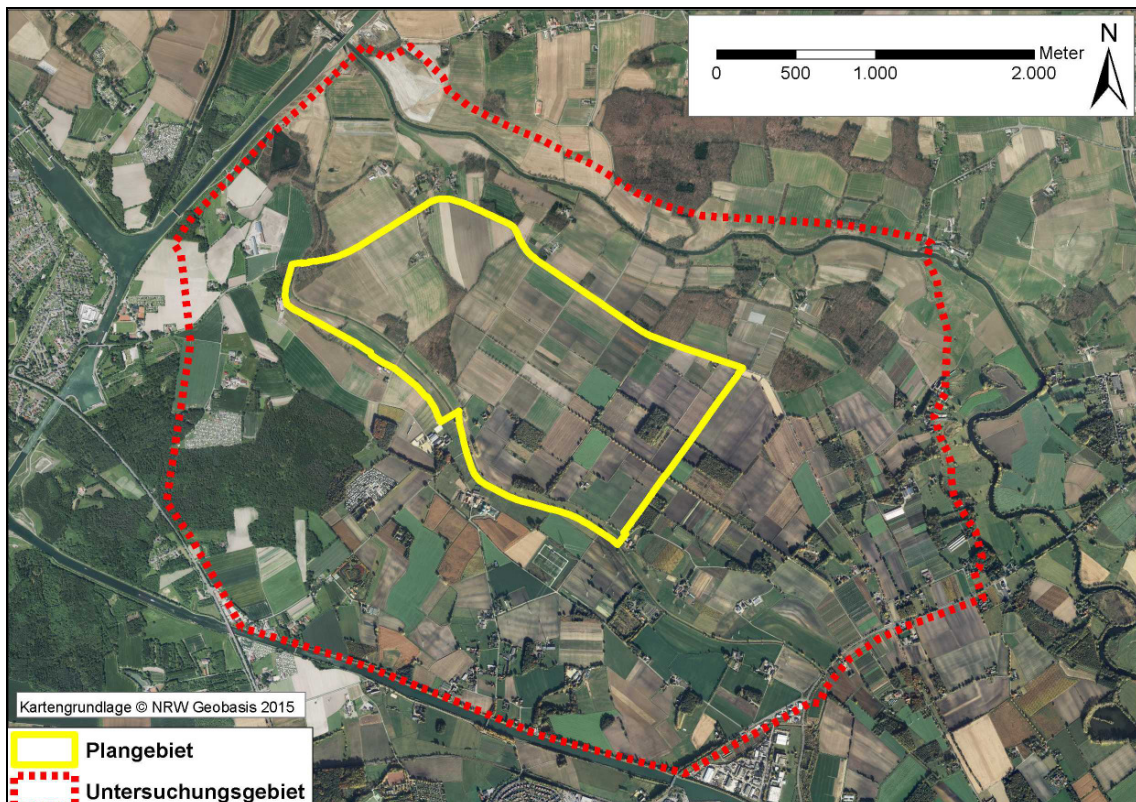


Abbildung 1 Lage des Untersuchungsgebietes

2 Untersuchungsgebiet und –umfang

Das Plangebiet wird im Westen und Norden durch die Markfelder Straße und im Süden durch den Schwarzbach begrenzt. Es setzt sich überwiegend aus kleinflächigen Äckern sowie einigen Grünländern zusammen und ist von einem Wege- und Grabennetz durchzogen, welches oftmals von Gehölzen begleitet wird. Das Untersuchungsgebiet umfasst zusätzlich zum Plangebiet umliegende Bereiche. Im Norden schließt es die Lippe ein, im Osten ist es durch die Borker Straße, im Süden und Westen durch den Datteln-Hamm-Kanal begrenzt und ist ca. 1.600 ha groß. Im



Südwesten des Untersuchungsgebietes befindet sich ein geschlossenes Waldstück, welches unter dem Namen "Deipe" geführt wird.

Die Zug- und Rastvogelkartierung wurde von Oktober 2015 bis März 2016 durchgeführt. Zur Erfassung möglicher Vorkommen wurden insgesamt sechs intensive Geländebegehungen bei möglichst günstigen Wetterbedingungen (in der Regel trocken und windarm) zu unterschiedlichen Tageszeiten durchgeführt. Dabei konnte nicht immer das gesamte Untersuchungsgebiet an einem Termin kartiert werden, in solchen Fällen erfolgte die Kartierung der restlichen Flächen möglichst zeitnah. Die einzelnen Exkursionstermine sind in Tabelle 1 aufgeführt. Die genaue Methodik ist Kapitel 3 zu entnehmen.

Tabelle 1 Begehungstermine

Datum	Tätigkeit	Wetter
23.10.2015	Zug- und Rastvogelkartierung	15°C, bewölkt, windstill
23.11.2015	Zug- und Rastvogelkartierung	7°C, sonnig, windstill
26.11.2015	Zug- und Rastvogelkartierung	9°C, heiter bis wolzig, windstill
15.12.2015	Zug- und Rastvogelkartierung	11°C, sonnig/bedeckt, windstill/leichter Wind
17.12.2015	Zug- und Rastvogelkartierung	14°C, teilweise bewölkt, leichter Wind
19.01.2016	Zug- und Rastvogelkartierung	-1°C, sonnig, windstill
22.01.2016	Zug- und Rastvogelkartierung	2°C, sonnig, windstill/leichter Wind
17.02.2016	Zug- und Rastvogelkartierung	3°C, sonnig, windstill/leichter Wind
18.02.2016	Zug- und Rastvogelkartierung	5°C, bedeckt, windstill
16.03.2016	Zug- und Rastvogelkartierung	7°C, heiter bis wolzig, mäßiger bis starker Wind
18.03.2016	Zug- und Rastvogelkartierung	5°C, bedeckt, windstill

3 Methodik

Rastvögel, Wintergäste und Durchzügler wurden durch gezielte Begehungen während der Zug- und Winterzeit (Oktober 2015 bis März 2016) erfasst. Bei den Begehungen wurden alle Beobachtungen planungsrelevanter Vogelarten nach KAISER (2014) notiert. Beobachtungen anderer rastender Vogelarten (Krähen, Tauben, Singvögel) wurden nur dann aufgezeichnet, wenn es sich um größere Trupps (mehr als 10 Individuen) handelte, dabei wurde die Truppgröße geschätzt, wenn sie nicht zählbar war. Die Arten werden in der Gesamtartenliste (s. Tabelle 2 im Anhang) aufgeführt.

MÜLLER (2011) führte zwischen August 2009 und Mai 2011 u. a. eine Zug- und Rastvogelkartierung für den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag im Auftrag der LANDSCHAFT+SIEDLUNG GBR (2014) im Untersuchungsgebiet durch. Das Untersuchungsgebiet von 2009 bis 2011 umfasste das Plangebiet sowie einen Puffer von etwa 300 bis über 1000 m, die Grenzen des Untersuchungsgebietes richteten sich dabei nach natürlichen Begrenzungen wie z. B. dem Dortmund-Ems-Kanal (MÜLLER 2011). In den Erfassungen von MÜLLER (2011) wurden Randbereiche der "Deipe" miterfasst.



"Aufgrund erkennbarer Kenntnisdefizite hinsichtlich einzelner Arten und Artengruppen wurden im Laufe des Jahres 2011 ergänzende Bestandsaufnahmen der Amphibien sowie der Offenlandarten Kiebitz, Feldlerche, Rebhuhn und Steinkauz durchgeführt (MÜLLER 2011). Darüber hinaus wurde aufgrund der Anregungen im Rahmen des Scoping-Termins am 16.08.2011 der Untersuchungsraum um Bereiche nördlich der Lippe erweitert. In diesem Bereich erfolgte in den Jahren 2011 bis 2012 eine ergänzende Brut- und Rastvogelkartierung (MÜLLER 2012)." (LANDSCHAFT+SIEDLUNG GBR 2014, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Kapitel 1). In Kapitel 4 erfolgt ein Vergleich mit den Ergebnissen dieser Kartierungen aus dem Jahr 2009/10 sowie 2011/2012.

Zudem werden Beobachtungen von Durchzüglern im Rahmen der faunistischen Erhebungen 2015 (HAMANN & SCHULTE 2016) ausgewertet.

Dargestellt werden die Fundorte der Rastvögel und Durchzügler.

Alle Beobachtungsdaten wurden punktgenau in eine Geländekarte eingetragen und digital dokumentiert. Die digitale Erfassung und Bearbeitung der Beobachtungsdaten erfolgte mit dem Geoinformationssystem ArcGIS 10.x.

4 Ergebnis

Bei der Rastvogelkartierung 2015/16 wurden insgesamt 38 Vogelarten als Durchzügler oder Wintergäste im Untersuchungsgebiet nachgewiesen, davon sind 26 Arten planungsrelevant. Weitere vier planungsrelevante Arten wurden bei den faunistischen Bestandserfassungen 2015 als Durchzügler festgestellt (HAMANN & SCHULTE 2016). Tabelle 2 im Anhang gibt einen Überblick über die Verteilung der kartierten Vogelarten im Untersuchungsgebiet. In dieser Tabelle werden die Vogelarten in drei Bereiche im Untersuchungsgebiet aufgegliedert: 1. Vögel, die im Plangebiet vorkommen (Plangebiet); 2. Vögel, die das Plangebiet im Luftraum durchfliegen (Luftraum Plangebiet); 3. Vögel, die außerhalb des Plangebietes im Untersuchungsgebiet festgestellt wurden (außerhalb). Eine Darstellung der Fundorte erfolgt in den Karten im Anhang (vgl. Kartenverzeichnis).

Wasservogelarten wurden im Bereich der Lippe sowie der Pelkumer Fischteiche angetroffen. Die Bestandszahlen bewegten sich auf einem geringen Niveau, sodass dem Untersuchungsgebiet keine besondere Bedeutung als Wasservogellebensraum zukommt, auch wenn insbesondere der Lippeaue im übergeordneten räumlichen Kontext eine große Bedeutung als Lebensraum für Wasservogelarten zuzuschreiben ist.

Deutliche Zugbewegungen von Greifvögeln waren nicht festzustellen. Der Greifvogelbestand während der Zugzeiten und des Winters entsprach in etwa dem lokalen Brutbestand, sodass das Untersuchungsgebiet auch für Greifvögel keine herausragende Bedeutung als Lebensraum außerhalb der Brutzeit besitzt.

Bei den Arten der Grünland- und Ackerflächen wurden keine nennenswerten Rastvorkommen angetroffen. Der größte Trupp der Kiebitze, welcher im Osten des Plangebietes rastete, wies z. B. 80 Tiere auf, weitere einzelne Tiere hielten sich außerhalb des



Plangebietes auf. Ein größerer Trupp von ca. 150 Saatgänsen überflog einmal das Untersuchungsgebiet.

Maximal bis zu 100 nahrungssuchende Saatkrähen wurden an verschiedenen Stellen im Untersuchungsgebiet angetroffen. Diese entstammen vermutlich dem lokalen Brutbestand in Datteln. Weitere größere Trupps von Tauben, Krähen und Staren hielten sich hauptsächlich im Plangebiet sowie auf landwirtschaftlichen Flächen an der Lippe auf.

Die Trupps weiterer festgestellter Singvogelarten (z. B. Finken und Ammern) waren von geringer Größe.

Das Ergebnis des vorliegenden Berichts deckt sich mit den Ergebnissen der Rastvogelkartierungen von MÜLLER (2011 und 2012). Wie bereits MÜLLER (2011 und 2012) feststellte, besitzt das Untersuchungsgebiet insgesamt keine nennenswerte Bedeutung als Rast- und Nahrungsgebiet für durchziehende Rastvögel und Wintergäste. Lediglich die Lippeaue sowie die Pelkumer Fischteiche haben eine größere lokale Bedeutung als Vernetzungselement von Lebensräumen für Wasservögel.

Nachfolgend werden die Vorkommen unter Berücksichtigung der planungsrelevanten Durchzügler der faunistischen Bestandserfassungen im Frühjahr 2015 (HAMANN & SCHULTE 2016) artweise beschrieben sowie mit den Ergebnissen von MÜLLER (2011 und 2012) verglichen.

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Im März 2015 wurde im Rahmen der faunistischen Erhebungen im Wald "Deipe" an zwei Standorten eine Bekassine nachgewiesen, welche als Durchzügler zu werten war (HAMANN & SCHULTE 2016).

MÜLLER (2011 und 2012) erbrachte keine Nachweise dieser Art.

Blässhuhn (*Fulica atra*)

Den Winter über halten sich mehrere Blässhühner an den Pelkumer Fischteichen auf, bei der Februar- und Märzbegehung 2016 erreichten sie auf dem großen Teich eine Truppstärke von 17 bzw. 15 Individuen. Größere Trupps an der Lippe konnten nicht festgestellt werden.

Auch bei der Rastvogel-Erfassung 2009/2010 (MÜLLER 2011) gab es durchgehend zwischen 34 und 82 Sichtungen von Blässhühnern. Bei der Kartierung 2011/12 wurden zwischen zwei und 35 Blässhühner im Bereich Lippe/nördlich der Lippe notiert (MÜLLER 2012).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Im April 2015 wurden an mehreren Tagen ein bis zwei Braunkehlchen in den ehemaligen Rieselfeldern sowie Randbereichen (Plangebiet sowie südlich und südöstlich da-



von) festgestellt. Diese wurden als Durchzügler eingestuft (HAMANN & SCHULTE 2016).

MÜLLER (2011) gibt von August bis September 2009 zwischen drei und zwölf Sichtungen von Braunkehlchen an. Im August und September 2011 waren es im Bereich der Lippe ein bis zwei Tiere (MÜLLER 2012).

Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Buchfinken kommen häufig im Untersuchungsgebiet vor, große Trupps konnten nicht festgestellt werden. Kleinere Trupps zwischen 10 und 40 Tieren wurden im Oktober 2015 und Januar 2016 im Plangebiet sowie nordwestlich davon kartiert.

Bei der Erfassung 2009/10 wurden von Oktober 2009 bis Januar 2010 Buchfinken-Trupps mit 150 bis 400 Individuen erfasst (MÜLLER 2011). 2011/12 waren es zwischen zehn und 200 Individuen im Bereich Lippe/nördlich der Lippe (MÜLLER 2012).

Dohle (*Coloeus monedula*)

Dohlen sind im Untersuchungsgebiet als Wintergäste anzutreffen. Größere Trupps wurden im Oktober 2015 sowie von Januar bis März 2016 an verschiedenen Standorten im Untersuchungsgebiet (auch Plangebiet) angetroffen. Die Truppgröße lag dabei zwischen 15 und 120 Individuen.

Bei den Kartierungen 2009/2010 sowie 2011/12 wird die Dohle nicht als Rastvogel bzw. Durchzügler geführt (MÜLLER 2011 und 2012). Es ist wahrscheinlich, dass die Dohle auch in diesen Jahren im Untersuchungsgebiet vorkam, die Individuenzahlen jedoch geringer waren und deswegen das Kriterium "größerer Trupp" für eine Erfassung nicht erfüllte.

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Der Eisvogel ist ein Brutvogel an der Lippe. Er wurde auch im Winter (November 2015 und Januar 2016) am Dortmund-Ems-Kanal bzw. im Westen des Untersuchungsgebietes an der Lippe als Wintergast bzw. Überwinterer festgestellt.

Auch bei der Kartierung 2011/12 werden Beobachtungen des Eisvogels während der gesamten Kartierperiode beschrieben (MÜLLER 2012).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Am 23.10.2015 wurden südlich der Pelkumer Fischteiche 50 überfliegende Erlenzeisige beobachtet.

2009/10 und 2011/12 wurde der Erlenzeisig nur generell als Durchzügler bei der Brutvogelkartierung in der Liste geführt, Beobachtungen größerer Trupps während der Zug- und Winterzeit liegen nicht vor (MÜLLER 2011).



Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Die Feldlerche wurde im Oktober 2015 und im März 2016 als Durchzügler im Untersuchungsgebiet festgestellt. Im Oktober handelte es sich dabei um jeweils ein bis zwei Individuen im Nordosten und Süden des Plangebietes sowie auf den Ackerflächen südwestlich des Plangebietes. Im März war ein größerer Trupp mit etwa 30 Individuen auf den Ackerflächen südwestlich des Plangebiets unterwegs.

Von Oktober bis Dezember 2009 wurden zwischen 35 und 100 ziehende oder rastende Individuen im Untersuchungsgebiet festgestellt (MÜLLER 2011). Im Oktober und November 2011 waren es zwischen 10 und 50 Feldlerchen in der Ergänzungskartierfläche (MÜLLER 2012).

Feldsperling (*Passer montanus*)

Im Oktober 2015 wurden fünf Feldsperlinge nördlich der Lippe kartiert, im November 2015 waren acht Individuen östlich des Plangebietes auf Nahrungssuche.

In der Kartierung 2009/2010 und 2011/12 wird der Feldsperling lediglich als Brutvogel geführt (MÜLLER 2011 und 2012).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

Im April 2015 wurden zwei nahrungssuchende Flussuferläufer südlich der Fischteiche an den Brachflächen des Speisemöhren-Erzeugers beobachtet. Dabei handelte es sich um Durchzügler (HAMANN & SCHULTE 2016).

Im August und September 2009 wies MÜLLER (2011) ein bzw. drei Tiere nach. Im August und September 2011 waren es im Bereich der Lippe ein bis zwei Tiere (MÜLLER 2012).

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Gänsesäger wurden regelmäßig als Wintergäste von Dezember 2015 bis März 2016 auf dem westlichen Teil der Lippe festgestellt. Dabei handelte es sich immer mindestens um ein Männchen, teilweise war ein Weibchen dabei. Im März 2016 waren neben einem Paar auch zwei weitere Männchen anwesend.

Bei den Rastvogelkartierungen 2009/10 und 2011/12 wurde der Gänsesäger nicht nachgewiesen (MÜLLER 2011 und 2012).

Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Ein Trupp rastender Goldammern wurde im März 2016 an den Brachflächen des Speisemöhren-Erzeugers südlich der Pelkumer Fischteiche beobachtet.

2009/10 wurden bei den Rastvogelkartierungen jeweils 25 bis 150 Sichtungen im Untersuchungsgebiet aufgeführt (MÜLLER 2011). Im Ergänzungsbereich wurden 2011/12 zwischen fünf und 25 Sichtungen von Goldammern notiert (MÜLLER 2012).



Graureiher (*Ardea cinerea*)

Einzelne Graureiher wurden während der gesamten Kartierphase an verschiedenen Standorten angetroffen, schwerpunktmäßig fand die Nahrungssuche außerhalb des Plangebietes statt.

Für die Rastvogelkartierungen 2009/10 werden zwei bis 27 Graureiher-Sichtungen für das Untersuchungsgebiet genannt und auch 2011/12 wurden zwischen ein und sechs Sichtungen nördlich der Lippe notiert (MÜLLER 2011 und 2012).

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Im November und Dezember 2015 wurden einzelne Habichte nachgewiesen. Dabei war ein Männchen im Südosten des Untersuchungsgebietes auf Nahrungssuche ebenso wie Nahrungssuche im Osten des Plangebietes beobachtet wurde. Ein abfliegendes Weibchen wurde an der Lippe festgestellt.

Einzelne Habichte wurden auch bei der Rastvogelkartierung 2009/10 und 2011/12 festgestellt (MÜLLER 2011 und 2012).

Hausperling (*Passer domesticus*)

Hausperlinge sind Brutvögel im Untersuchungsgebiet und das ganze Jahr anwesend. Größere Trupps wurden im Dezember 2015 sowie Februar und März 2016 im Süden des Untersuchungsgebietes angetroffen.

Bei den Kartierungen 2009/2010 sowie 2011/12 wird der Hausperling nicht als Rastvogel bzw. Durchzügler geführt (MÜLLER 2011 und 2012). Es ist wahrscheinlich, dass der Hausperling auch in diesen Jahren im Untersuchungsgebiet vorkam, die Individuenzahlen jedoch geringer waren und deswegen das Kriterium "größerer Trupp" für eine Erfassung nicht erfüllte.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Kiebitze wurden lediglich bei der Begehung im März beobachtet. Dabei handelte es sich sowohl um vereinzelt Tiere, die möglicherweise dem lokalen Brutvogelbestand zuzuordnen sind, als auch um größere Trupps. Auf den Ackerflächen südwestlich des Plangebietes wurden insgesamt 22 Kiebitze gesehen, bei drei Individuen war Balzflug zu beobachten. Neun Individuen waren auf den Grünländern im Süden des Untersuchungsgebietes am Datteln-Hamm-Kanal. Ein Paar konnte auf den Ackerflächen im Südosten des Untersuchungsgebietes (an die Rollrasenflächen angrenzend) notiert werden. 15 Kiebitze befanden sich östlich des Plangebiets in den Rieselfeldern. Ein Trupp von ca. 80 Tieren rastete im Osten des Plangebietes. Insgesamt acht Kiebitze befanden sich auf den Flächen westlich und östlich der Vinnummer Straße.

MÜLLER (2011) konnte 2010 Kiebitze auf dem Herbstzug nachweisen, dabei waren es maximal 75 Individuen. Im Ergänzungsbereich konnten im Oktober 2011 25 überfliegende Kiebitze beobachtet werden, im März 2012 waren es lediglich drei rastende Kiebitze (MÜLLER 2012).



Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Während allen Erfassungsterminen konnten Kormorane an der Lippe und/oder den Pelkumer Fischteichen nachgewiesen werden. Meist handelte es sich dabei um einzelne oder wenige Tiere. Im Oktober 2015 flogen etwa 50 Individuen den Dortmund-Ems-Kanal entlang.

Bei den Erfassungen 2009/10 wurden auch bei allen Begehungen Kormorane angetroffen (drei bis 30 Sichtungen), 2011/12 waren es an den meisten Erfassungsterminen zwischen einem und sechs Tieren (MÜLLER 2011 und 2012).

Kranich (*Grus grus*)

Im November 2015 wurden insgesamt 1060 Kraniche in mehreren Trupps überfliegend beobachtet. Im März 2016 waren es drei überfliegende Kraniche.

MÜLLER (2011) stellte im November 2009 150 überfliegende Kraniche fest, bei der Ergänzungskartierung 2011/12 gab es keine Nachweise (MÜLLER 2012).

Krickente (*Anas crecca*)

Am 18.03.2016 wurden fünf rastende Krickenten (drei Männchen und zwei Weibchen) auf dem Pelkumer Fischteich beobachtet.

2009/10 wurden zwischen elf und 35 Krickenten-Sichtungen pro Begehung notiert, 2011/12 wurden an der Lippe unregelmäßig zwischen zwei und acht Krickenten festgestellt (MÜLLER 2011 und 2012).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Lachmöwen wurden bei allen Begehungen kartiert. Dabei handelte es sich sowohl um einzelne Tiere als auch um Trupps bis 40 Individuen. Sie wurden überwiegend im Bereich der Lippe und des Dortmund-Ems-Kanals festgestellt. Zudem fand Nahrungssuche im Bereich der Grünländer im Süden des Untersuchungsgebietes statt.

2009/10 wurden unregelmäßig zwischen zwölf und 130 Lachmöwen beobachtet und auch an der Lippe wurden 2011/12 zwischen zwei und 15 Individuen festgestellt (MÜLLER 2011 und 2012).

Löffelente (*Anas clypeata*)

Am 18.03.2016 wurde an den Pelkumer Fischteichen ein rastendes Löffelenten-Paar festgestellt.

Auch 2009/10 wurden im Herbst und Frühjahr auf den Fischteichen rastende Löffelenten beobachtet (zwischen zwei und acht Individuen) (MÜLLER 2011). An der Lippe gab es 2011/12 keinen Nachweis (MÜLLER 2012).



Mäusebussard (*Buteo buteo*)

An allen Begehungsterminen wurden Mäusebussarde im gesamten Untersuchungsgebiet nachgewiesen.

2009/10 notierte MÜLLER (2011) acht bis 32 Sichtungen, im Bereich der Lippe waren es 2011/12 zwischen einer und fünf (MÜLLER 2012).

Rabenkrähe (*Corvus corone*)

Rabenkrähen sind ganzjährig im Untersuchungsgebiet anwesend, größere Trupps (50 und 65 Individuen) wurden im Oktober und Dezember im Plangebiet auf Ackerflächen festgestellt.

Bei den Rastvogelkartierungen 2009/10 waren es zwischen 60 und 250 Individuen, 2011/12 wurden zwischen 15 und 35 Rabenkrähen im festgestellt (MÜLLER 2011 und 2012).

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

Von Januar bis März 2016 wurden insbesondere im Plangebiet, aber auch nördlich davon auf den Feldern an der Lippe sowie im Süden des Untersuchungsgebietes kleinere und größere Trupps meist nahrungssuchender Tiere kartiert. Die Truppgröße variierte dabei von zehn bis 300 Tieren.

2009/10 wurden zwischen 120 und 400 Individuen im Untersuchungsgebiet gezählt, 2011/12 waren es zwischen 15 und 150 rastenden oder überfliegenden Tieren.

Saatgans (*Anser fabalis*)

Am 23.10.2015 überflogen 150 Saatgänse das Plangebiet in Richtung Südosten.

Im November 2009 notierte MÜLLER (2011) in den Riesefeldern 13 rastende Saatgänse, 2011/12 gab es im Bereich der Lippe keine Nachweise (MÜLLER 2012).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Im Januar und Februar 2016 wurden nahrungssuchende Saatkrähen im Untersuchungsgebiet beobachtet, größere Trupps durchziehender Tiere wurden nicht kartiert. Nahrungssuche fand auf verschiedenen Ackerflächen im Untersuchungsgebiet inklusive des Plangebietes statt. Die Truppgröße variierte dabei von einem bis 100 Individuen.

Von August bis Dezember 2009 und im März 2010 wurden zwischen 20 und 75 nahrungssuchenden Saatkrähen festgestellt, im Oktober zog ein Trupp von 200 Tieren durch das Untersuchungsgebiet (MÜLLER 2011). Im Oktober und November 2011 wurden 15 bzw. zehn Tiere im Bereich der Lippeau notiert (MÜLLER 2012).



Schnatterente (*Anas strepera*)

Im März 2016 wurden drei männliche Schnatterenten auf den Pelkumer Fischteichen gesichtet.

Von Oktober 2009 bis Januar 2010 sowie im März 2010 verzeichnet MÜLLER (2010) zwischen vier und 15 Sichtungen. Im Oktober 2011 sowie Februar/März 2012 waren es zwischen zwei und vier Nachweisen auf der Lippe (MÜLLER 2012).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Im Oktober 2015 wurde ein rufender Schwarzmilan im Nordosten des Untersuchungsgebietes an der Lippe festgestellt. Ein weiterer Schwarzmilan wurde im November 2015 überfliegend an den Pelkumer Fischteichen beobachtet.

Bei MÜLLER (2011) wird der Schwarzmilan als Durchzügler während der Brutvogelerfassung geführt, einen Nachweis während der Rastvogelkartierungen gab es nicht (MÜLLER 2011 und 2012).

Silberreiher (*Egretta alba*)

Im November 2015 wurde ein Silberreiher am Dortmund-Ems-Kanal festgestellt. Zudem wurden ein bzw. vier fliegende Individuen im Plangebiet und östlich davon kartiert. Im Januar 2016 wurde ein fliegendes Individuum südlich der Deipe beobachtet. Im Februar 2016 befand sich ein Silberreiher an den Pelkumer Fischteichen, ein anderer wurde an der südöstlichen Untersuchungsgebietsgrenze festgestellt. Im März 2016 war erneut ein Silberreiher auf den Ackerflächen östlich der Pelkumer Fischteiche anwesend.

Von Oktober 2009 bis Februar 2010 notierte MÜLLER (2011) zwischen einem und acht Silberreiher. Zwischen August 2011 und Februar 2012 wurden im Bereich der Lippe vereinzelt ein bis zwei Silberreiher festgestellt (MÜLLER 2012).

Singdrossel (*Turdus philomelos*)

Ein Trupp von 20 Singdrosseln wurde im März 2016 südlich des Waldgebietes "Deipe" gesehen.

Während der Rastvogelkartierungen 2009/10 und 2011/12 konnten keine größeren Trupps durchziehender oder rastender Singdrosseln nachgewiesen werden, diese Art wird lediglich als Brutvogel im Gebiet geführt (MÜLLER 2011 und 2012).

Sperber (*Accipiter nisus*)

Im Oktober 2015 wurde mehrfach ein fliegender Sperber im Bereich des Plangebietes und südlichen Untersuchungsgebietes nachgewiesen. Im Januar 2016 wurde ein männlicher Sperber im Norden an der Lippe beobachtet. In diesem Bereich konnte auch im Februar 2016 ein Sperber mit Beute festgestellt werden.



Sperber wurden von August 2009 bis März 2010 regelmäßig im Untersuchungsgebiet angetroffen, dabei notierte MÜLLER (2011) zwischen einer und fünf Sichtungen. Bei fast jeder Begehung von August 2011 bis März 2012 wurden zwischen einem und zwei Sperber im Bereich der Lippe notiert (MÜLLER 2012).

Star (*Sturnus vulgaris*)

Zwei größere Trupps von Staren wurden im März 2016 im Untersuchungsgebiet festgestellt. 30 Stare flogen südlich des Plangebietes nach Nordwesten, 50 Stare wurden nahrungssuchend im Süden des Untersuchungsgebietes auf einer Grünlandfläche kartiert.

MÜLLER (2011) notierte bei fast jeder Begehung von August 2009 bis März 2010 zwischen 30 und 500 Staren. Im Bereich der Lippe wurden im August/September 2011 und Februar/März 2012 zwischen 20 und 100 Staren festgestellt (MÜLLER 2012).

Steinkauz (*Athene noctua*)

Am 15.12.2015 wurde ein rufender Steinkauz im Südwesten des Plangebietes am Schwarzbach festgestellt.

MÜLLER (2011 und 2012) führt den Steinkauz als Brutvogel des Untersuchungsgebietes auf, es sind keine Beobachtungen während der Rastvogelkartierungen aufgeführt.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

Durchziehende Steinschmätzer wurden im März und April 2015 nachgewiesen. Jeweils ein einzelnes Tier wurde im Osten bzw. Südwesten des Untersuchungsgebietes festgestellt, sieben Individuen wurden im Plangebiet beobachtet (HAMANN & SCHULTE 2016).

Von August bis Oktober 2009 gibt MÜLLER (2011) zwischen zwei und acht Sichtungen an, im August und November 2011 waren es im Bereich der Lippe ein bis drei Tiere (MÜLLER 2012).

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Zwischen zehn und 20 Stockenten wurden bei fast jeder Begehung an den Pelkumer Fischteichen oder der Lippe beobachtet.

MÜLLER (2011) notierte von August 2009 bis März 2010 bei jeder Begehung zwischen 34 und 125 Sichtungen von Stockenten, im Bereich der Lippe waren es von August 2011 bis März 2012 zwischen drei und 32 Sichtungen (MÜLLER 2012).

Sturmmöwe (*Larus canus*)

Am 19.01.2016 wurde eine Sturmmöwe im Südwesten des Untersuchungsgebietes auf einer Ackerfläche notiert.



Zwischen Oktober 2009 und Februar 2012 wurden bei einigen Begehungen Sturmmöwen festgestellt, dabei waren es zwischen drei und 25 Individuen (MÜLLER 2011). Im Bereich der Lippe befanden sich Dezember 2011 und Februar 2012 zwischen fünf und 15 Individuen im Luftraum (MÜLLER 2012).

Tafelente (*Aythya ferina*)

Am 18.03.2016 rastete ein Tafelenten-Männchen auf den Pelkumer Fischteichen.

MÜLLER (2011) stellte von Oktober bis Dezember 2009 zwischen drei und acht Individuen fest. An der Lippe waren es im Oktober 2011 eines und im Februar 2012 vier Individuen (MÜLLER 2012).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Einzelne Turmfalken wurden im Oktober und Dezember 2015 sowie Januar und März 2016 überwiegend bei der Nahrungssuche festgestellt. Die Beobachtungen erfolgten im Bereich der Lippeauen sowie an den landwirtschaftlich genutzten Flächen im Südwesten des Untersuchungsgebietes.

Während der Rastvogelkartierungen von August 2009 bis März 2012 notierte MÜLLER (2011) zwischen vier und 36 Sichtungen. Im Bereich der Lippe waren es von August 2011 bis März 2012 bei fast jeder Begehung zwischen einer und vier Sichtungen.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

Größere Trupps von Wacholderdrosseln wurden von Dezember 2015 bis März 2016 bei jeder Begehung festgestellt. Die Größe einzelner Trupps variierte dabei von zehn bis 150 Individuen. Rastende bzw. nahrungssuchende Wacholderdrosseln gab es im Bereich der Lippeaue, im Gehölzbestand östlich im Plangebiet, südlich des Waldstücks "Deipe" sowie auf den Grünland- und Ackerflächen im Süden des Untersuchungsgebietes.

MÜLLER (2011) stellt Oktober 2009 bis März 2010 bei mehreren Begehungen zwischen 60 und 300 Wacholderdrosseln fest, im Bereich der Lippe waren es von Oktober 2011 bis März 2012 bei mehreren Begehungen zwischen zehn und 50 Individuen (MÜLLER 2012).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Am 18.03.2016 wurde ein nahrungssuchender Weißstorch auf einem Acker im Osten des Untersuchungsgebietes nördlich der Unterlipper Straße beobachtet.

MÜLLER (2011 und 2012) erbrachte keine Nachweise dieser Art.



Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Wiesenpieper wurden von Oktober 2015 bis Januar 2016 fliegend bzw. nahrungssuchend auf Feldern fast im gesamten Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Dabei handelte es sich um Trupfgrößen von einzelnen Tieren bis hin zu 20 Individuen.

Im März und April 2015 wurden bereits einzelne rufende sowie ein singendes Individuum vorwiegend im Plangebiet festgestellt. Diese wurden als Durchzügler eingestuft (HAMNN & SCHULTE 2016).

MÜLLER (2011 und 2012) gibt den Wiesenpieper als Durchzügler bei der Brutvogelerfassung an, in der Liste der Zug- und Rastvögel im Winterhalbjahr wird er nicht aufgeführt.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Von Oktober 2015 bis März 2016 wurden Zwergtaucher auf den Pelkumer Fischteichen sowie einmal auf der Lippe beobachtet. Es waren maximal sechs Tiere gleichzeitig auf den Teichen anwesend. Im März konnten u. a. zwei balzende Paare kartiert werden.

MÜLLER (2011) gibt von August 2009 bis März 2010 zwischen drei und 25 Nachweise an, von August 2011 bis März 2012 waren es zwischen einem und sieben Tiere auf der Lippe (MÜLLER 2012).

4.1 Nachweise weiterer planungsrelevanter Vogelarten aus MÜLLER (2011 und 2012)

Im Unterschied zu MÜLLER (2011) im Winterhalbjahr 2009/10 wurden nachfolgende planungsrelevante Arten trotz intensiver Kartierungen nicht nachgewiesen: Baumfalke, Blässgans, Bruchwasserläufer, Fischadler, Heringsmöwe, Knäkente, Kornweihe, Pfeifente, Raufußbussard, Rohrweihe, Rotmilan, Schwarzkehlchen, Silbermöwe, Spießente, Schellente, Waldwasserläufer, Wanderfalke, Wespenbussard, Zwergsäger.

Im Unterschied zu MÜLLER (2012) im Winterhalbjahr 2011/12 (nur Kartierung im Bereich der Lippe) wurden nachfolgende planungsrelevante Arten trotz intensiver Kartierungen nicht nachgewiesen: Blässgans, Fischadler, Kornweihe, Rohrweihe, Schellente, Silbermöwe, Waldwasserläufer, Wanderfalke, Wespenbussard.



5 Literatur, Quellen

BFN (Bundesamt für Naturschutz) (Hrsg.) (2009): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1), Bonn.

HAMANN & SCHULTE (2016): Faunistische Erhebung im Jahr 2015 für das Industrieareal newPark in Datteln. Stand: 20.01.2016, Gelsenkirchen. Im Auftrag der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH.

HÜPPOP, O., BAUER, H.-G., HAUPT, H., RYSLAVY, T., SÜDBECK, P. & J. WAHL (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands. 1. Fassung, 31. Dez. 2012. Berichte zum Vogelschutz 49/50: 23-83.

KAISER, M. (2014): Erhaltungszustand und Populationsgröße der Planungsrelevanten Arten in NRW; Stand 23.12.2014; Datei: Ampelbewertung planungsrelevante Arten NRW - ampelbewertung_planungsrelevante_arten_20141223.pdf.

LANDSCHAFT+SIEDLUNG GBR (2014): newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH. newPark Datteln. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag. Stand: 22.12.2014, Recklinghausen. Im Auftrag der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH.

LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW) (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung, 2 Bände - LANUV-Fachbericht 36: Recklinghausen.

MÜLLER, A. (2011): newPark Datteln GmbH. Faunistische Erfassungen der Vögel (Brut- und Rastvögel), Fledermäuse, Amphibien und Libellen. Bericht zur Kartierung zwischen August 2009 und Mai 2011. Im Auftrag von Landschaft+Siedlung GbR, Recklinghausen.

MÜLLER, A. (2012): newPark Datteln GmbH. Ergänzungskartierung der Brut- und Rastvögel. Bericht zur Kartierung zwischen August 2011 und Juli 2012. Im Auftrag von Landschaft+Siedlung GbR, Recklinghausen.

MUNLV (Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen) (2010): Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Habitatschutz (VV-Habitatschutz). Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz v. 13.04.2010, - III 4 - 616.06.01.18.

RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN: Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 02. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten ("EG-Vogelschutzrichtlinie") ABl. L. 103, S. 1; kodifiziert durch die RL 2009/147/EG vom 30.11.2009, ABl. L 20, S. 7.



RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN: Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels ("EG-ArtSchVO"), ABl. EG 1997 Nr. L 61, S. 1; zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 318/2008 der Kommission vom 31.03.2008, ABl. L 95, S.3.



Anhang: Gesamtartenliste

Erläuterung der Abkürzungen

ROTE LISTE Nordrhein-Westfalen (LANUV 2011), Bundesrepublik Deutschland (BFN 2009) und Wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2013)

NRW	Nordrhein-Westfalen
WBWTL	Naturräume Westfälische Bucht / Westfälisches Tiefland
D	Bundesrepublik Deutschland
RL WD	Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands

Gefährdungsgrade

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
R	durch extreme Seltenheit (potenziell) gefährdet
V	Vorwarnliste
na	nicht aufgeführt
nb	nicht bewertet
-	nicht vorkommend bzw. nicht nachgewiesen
+	ungefährdet

Zusatzkriterien zu den Gefährdungsgraden R, 1, 2, 3, V und +

S	von Schutzmaßnahmen abhängig
---	------------------------------

Zusatzkriterien (Risikofaktoren) zu den Gefährdungsgraden der Roten Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2013)

D	direkte, absehbare menschliche Einwirkungen
---	---

/ mit Schrägstrich getrennte Einträge bezeichnen Kriterien, die nach Unterarten oder biogeographischen Populationen differenziert werden



Vogelschutzrichtlinie Nr. 79/409/EWG in der zzt. gültigen Fassung

VS-RL	besonders geschützte Arten nach Vogelschutzrichtlinie (VSRL)
VS-RL 1	in Schutzgebieten zu schützende Vogelarten nach Anhang 1 VSRL
VS-RL W	wandernde Vogelarten gemäß Artikel 4 (2) VSRL, für die Schutzmaßnahmen erforderlich sind (NRW-spezifische Auswahlliste gemäß MUNLV 2010 - VV-Habitatschutz)

EG-Artenschutzverordnung Nr. 338/97 in der zzt. gültigen Fassung

VO(EG)A	streng geschützte Arten gemäß § 7, Abs 2, Satz 14 BNatSchG
---------	--

Erhaltungszustand planungsrelevanter Arten in NRW (KAISER 2014)

ATL	Erhaltungszustand der Art innerhalb der atlantischen Region
-----	---

Erhaltungszustand

G	Erhaltungszustand günstig
U	Erhaltungszustand ungünstig/unzureichend
S	Erhaltungszustand ungünstig/schlecht

Zusatzkriterien zum Erhaltungszustand

+	Erhaltungszustand sich verbessernd
-	Erhaltungszustand sich verschlechternd

Abkürzungen bei einigen Arten, die mit unterschiedlichem Status vorkommen können

B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen
W	Wintervorkommen



Tabelle 2 Gesamtartenliste

* - Arten mit * wurden nur bei der faunistischen Bestandserfassung 2015 (HAMANN & SCHULTE 2016) als Durchzügler nachgewiesen.

grau unterlegte Arten sind planungsrelevant nach KAISER (2014).

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	NRW	WBWTL	VS-RL	VS-RL 1	VS-RL W	VO(EG)A	D	RL WD	ATL	Vorkommen (der Trupps)		
											im Plangebiet	Luftraum Plangebiet	außerhalb Plangebiet
Bekassine *	<i>Gallinago gallinago</i>	1S	1S	x		x	x	1	V	B:S; R:G			x
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	+	+	x				+	+				x
Braunkehlchen *	<i>Saxicola rubetra</i>	1S	1S	x		x		3	V	S	x		x
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	+	+	x				+	+		x		x
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	+	+	x				+	+		x	x	x
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	+	+	x	x		x	+	+	G			x
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	+	R	x				+	+				x
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3S	3	x				3	+	U-	x		x
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	3	V	x				V	+	U			x
Flussuferläufer *	<i>Actitis hypoleucos</i>	0	0	x			x	2	V	G			x
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	nb	-	x		x		2	+/+	G			x
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	V	x				+	+				x
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	+	+	x				+	+	G	x		x
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	V	V	x			x	+	+	G-	x		x



Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	NRW	WBWTL	VS-RL	VS-RL 1	VS-RL W	VO(EG)A	D	RL WD	ATL	Vorkommen (der Trupps)		
											im Plangebiet	Luftraum Plangebiet	außerhalb Plangebiet
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	V	V	x				V					x
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	3S	3	x		x	x	2	V	B:U-; R:U	x		x
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	+	+	x				+	+/+D	B:G; W:G			x
Kranich	<i>Grus grus</i>	na	na	x	x		x	+	+	B:U+; R:G		x	x
Krickente	<i>Anas crecca</i>	3S	3S	x		x		3	+/3	B:U; R/W:G			x
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	+	+	x				+	+	U			x
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	2S	2	x		x		3	+	B:S; R:G			x
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	+	+	x			x	+	+	G	x	x	x
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	+	+	x				+	+		x	x	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	+	+	x				+	+		x	x	x
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	na	na	x		x		+	2D/+	G		x	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	+S	+S	x				+	V	G	x		x
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	+	+	x		x		+	+/+	B:G; R/W:G			x
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	R	R	x	x		x	+	+	G			x
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	na	na	x	x		x	+	+	G		x	x



Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	NRW	WBWTL	VS-RL	VS-RL 1	VS-RL W	VO(EG)A	D	RL WD	ATL	Vorkommen (der Trupps)		
											im Plangebiet	Luftraum Plangebiet	außerhalb Plangebiet
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	+	+	x				+	+				x
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	+	+	x			x	+	+	G		x	x
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	VS	V	x				+	+				x
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	3S	3S	x			x	2		G-	x		
Steinschmätzer *	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1S	1S	x				1	V	S	x		x
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	+	+	x				+	+/+				x
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	+	+	x				+	+	U			x
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	3	3	x		x		+	+/+	B:S; R/W:G			x
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	VS	VS	x			x	+	+	G			x
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	+	+	x				+	+		x		x
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	3S	3S	x	x		x	3	3/V	G			x
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2S	2	x		x		V	+	S	x		x
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	+	+	x		x		+	+	B:G; W:G			x





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

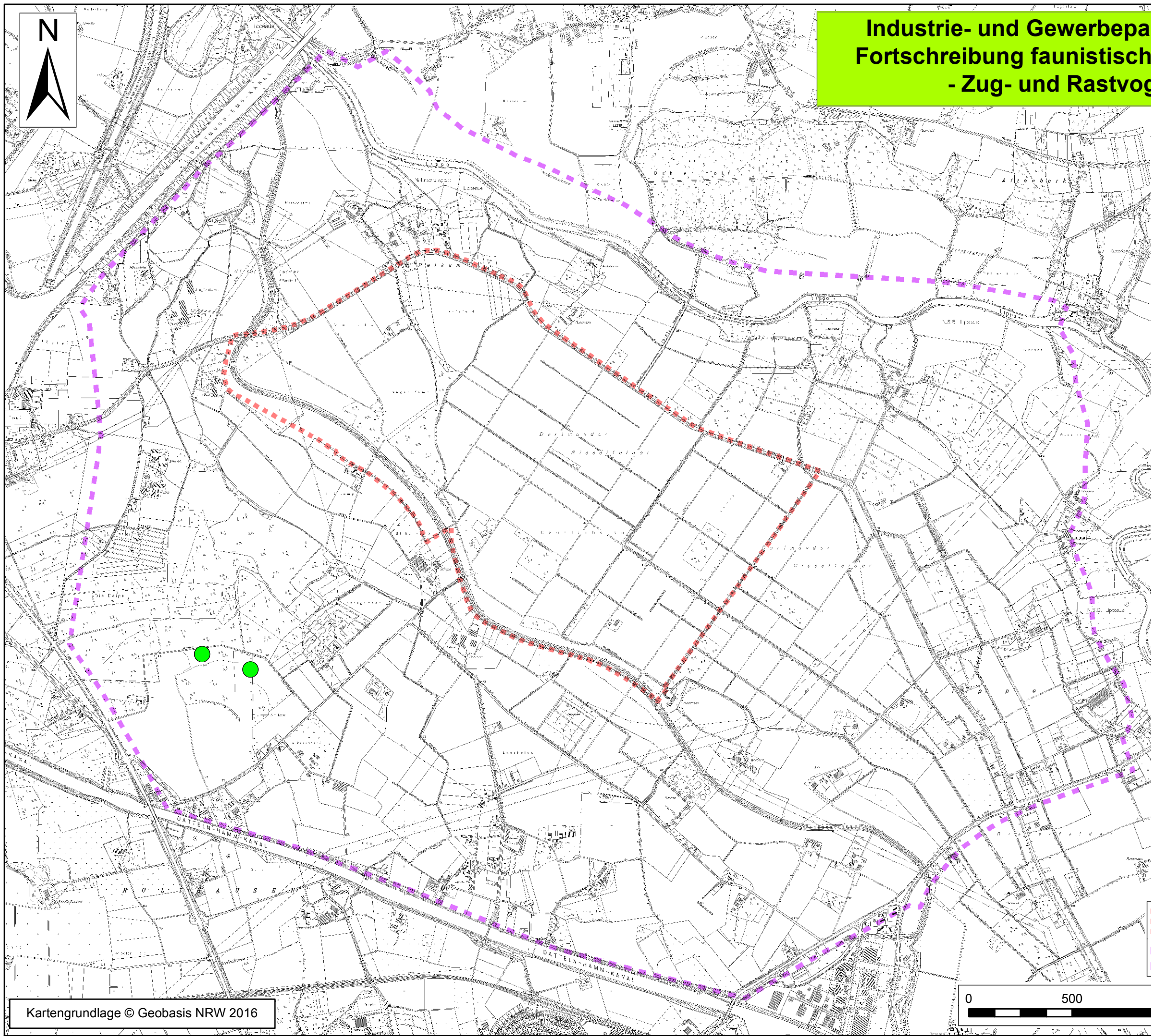
Bekassine


Fundpunkt


- Kartierung 2015

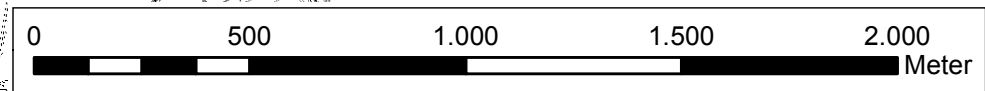
Truppgröße

- 1 - 9



 Grenze des Plangebietes

 Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

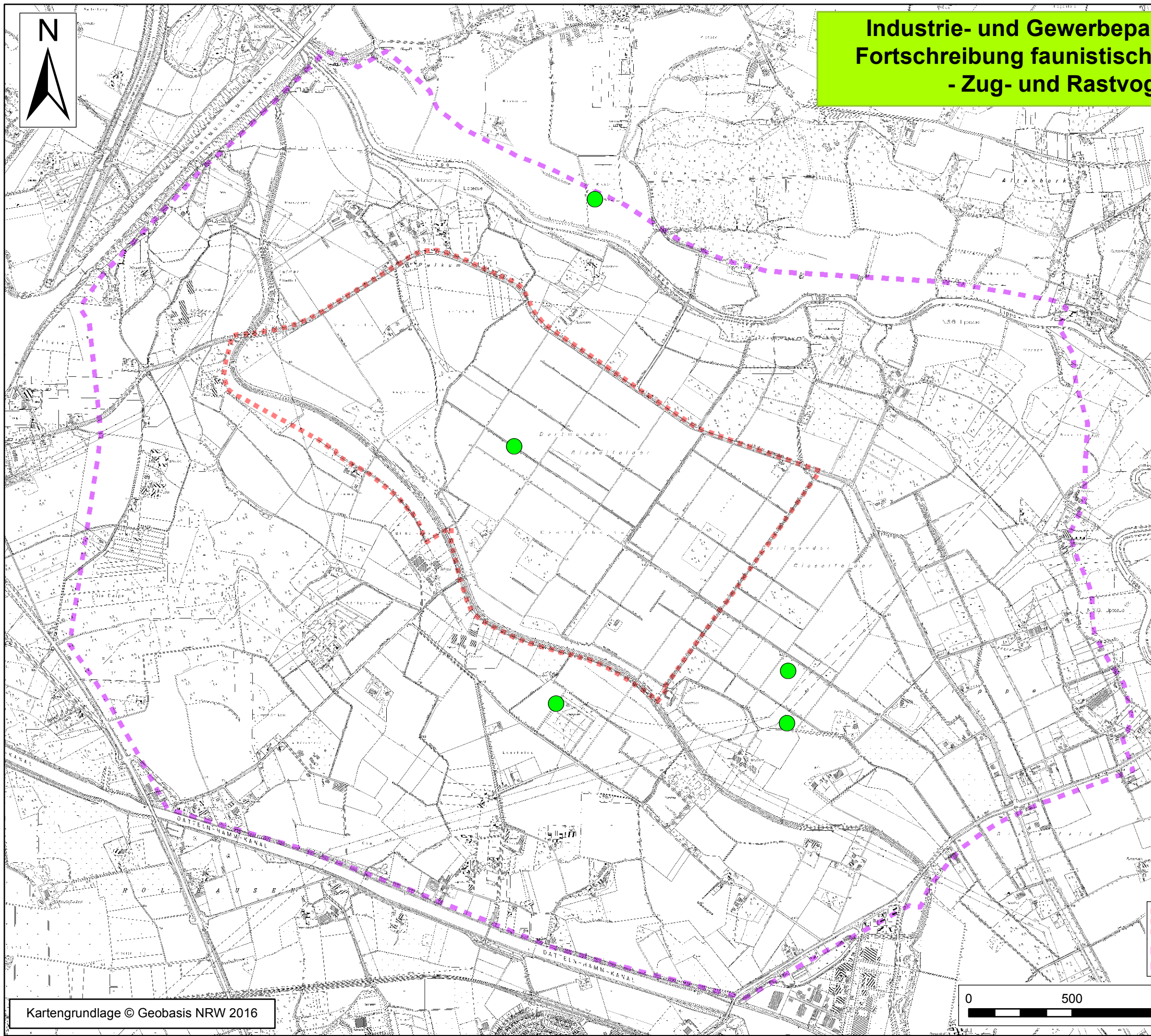
Braunkehlchen

Fundpunkt

● Kartierung 2015

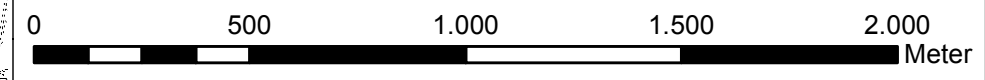
Truppgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

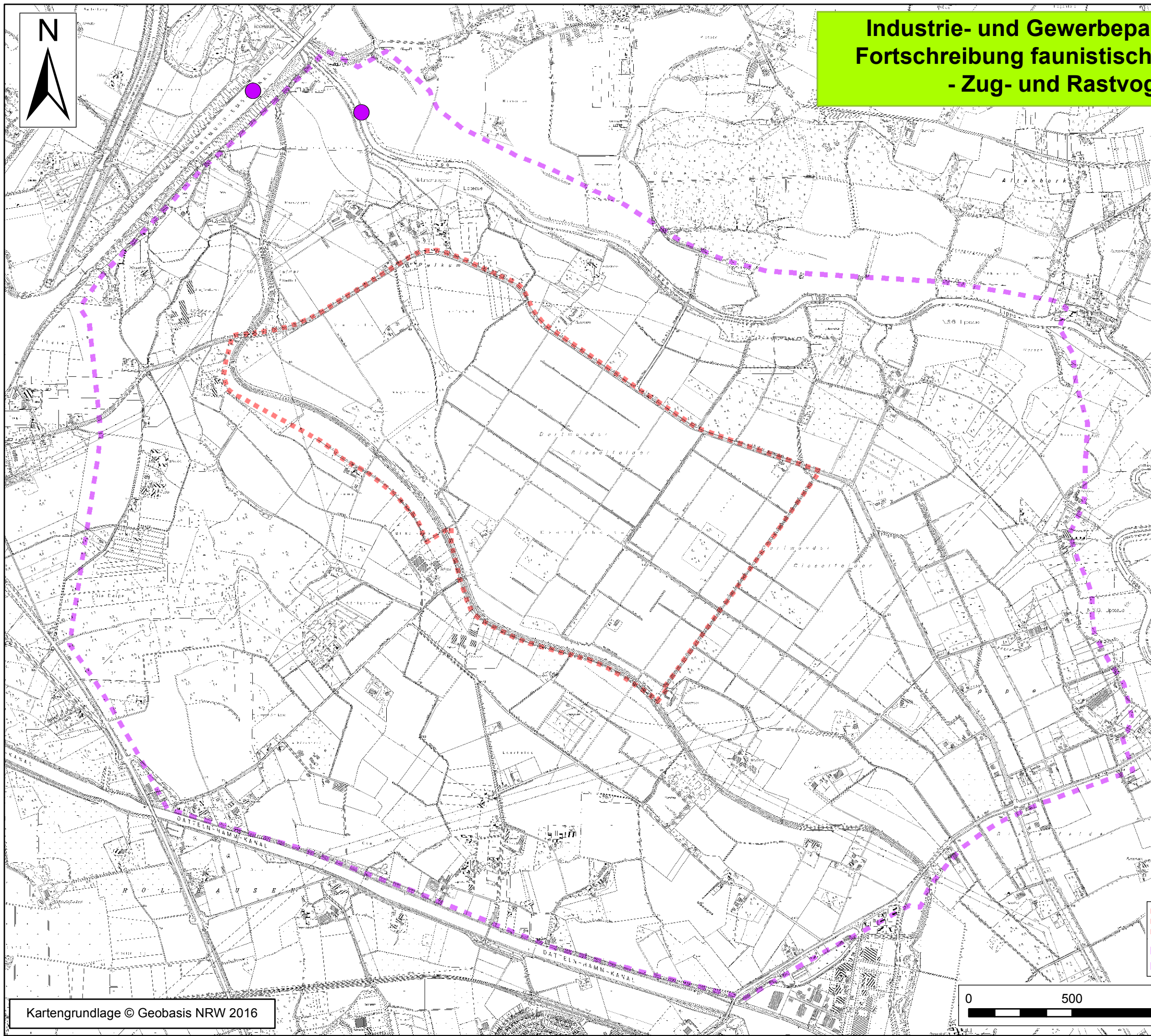
Eisvogel

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

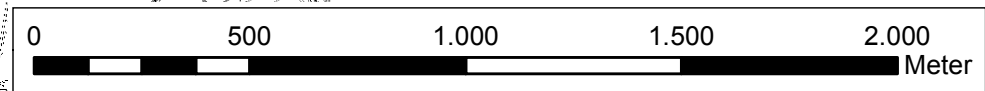
Trupfgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

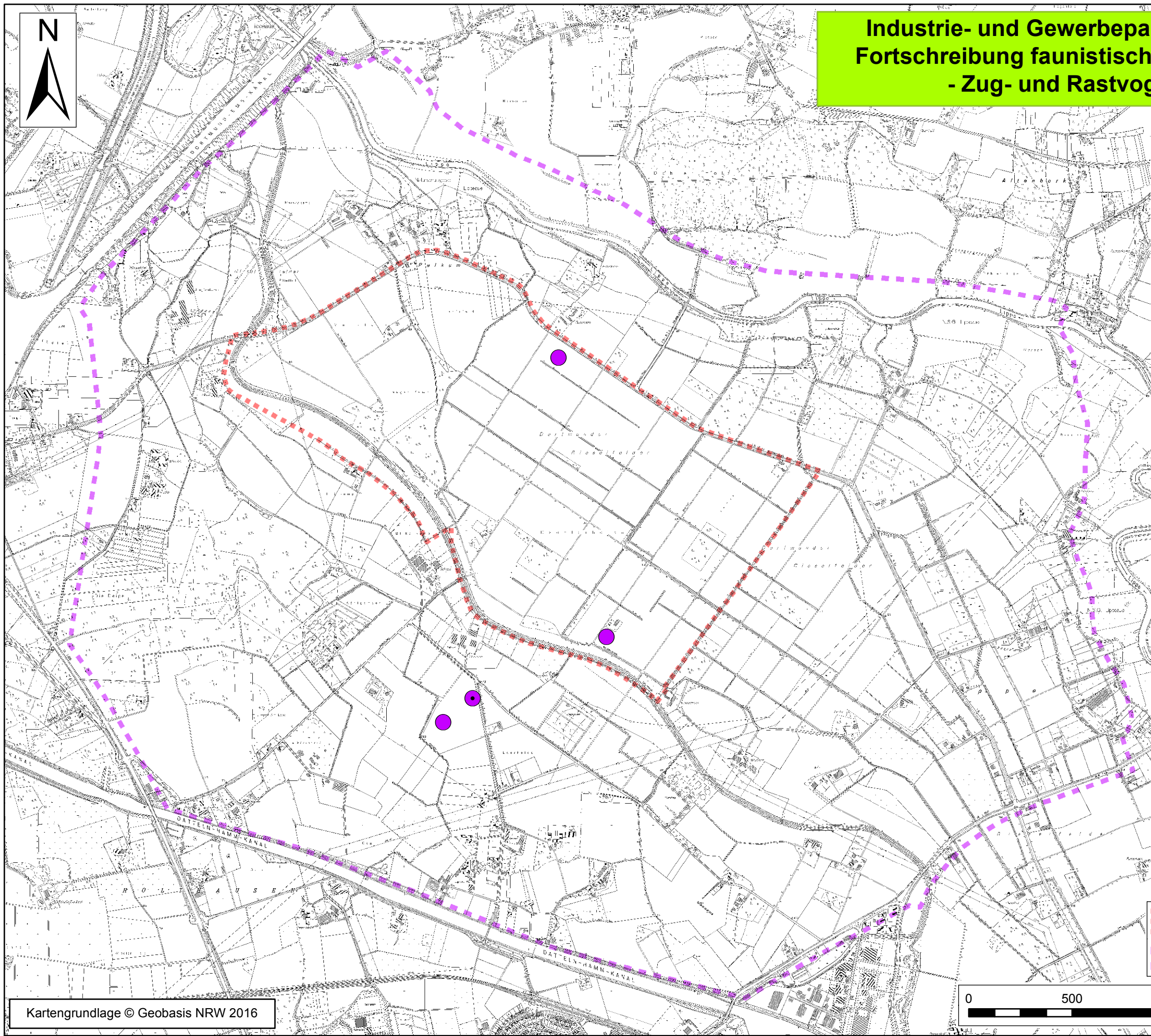
Feldlerche

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

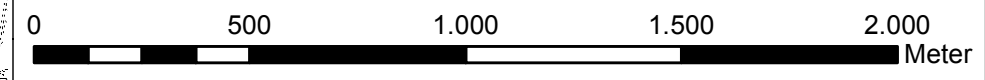
Truppgröße

- 1 - 9
- ◉ 10 - 50



◉ Grenze des Plangebietes

◉ Grenze des Untersuchungsgebietes





Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16 - Zug- und Rastvogelkartierung -

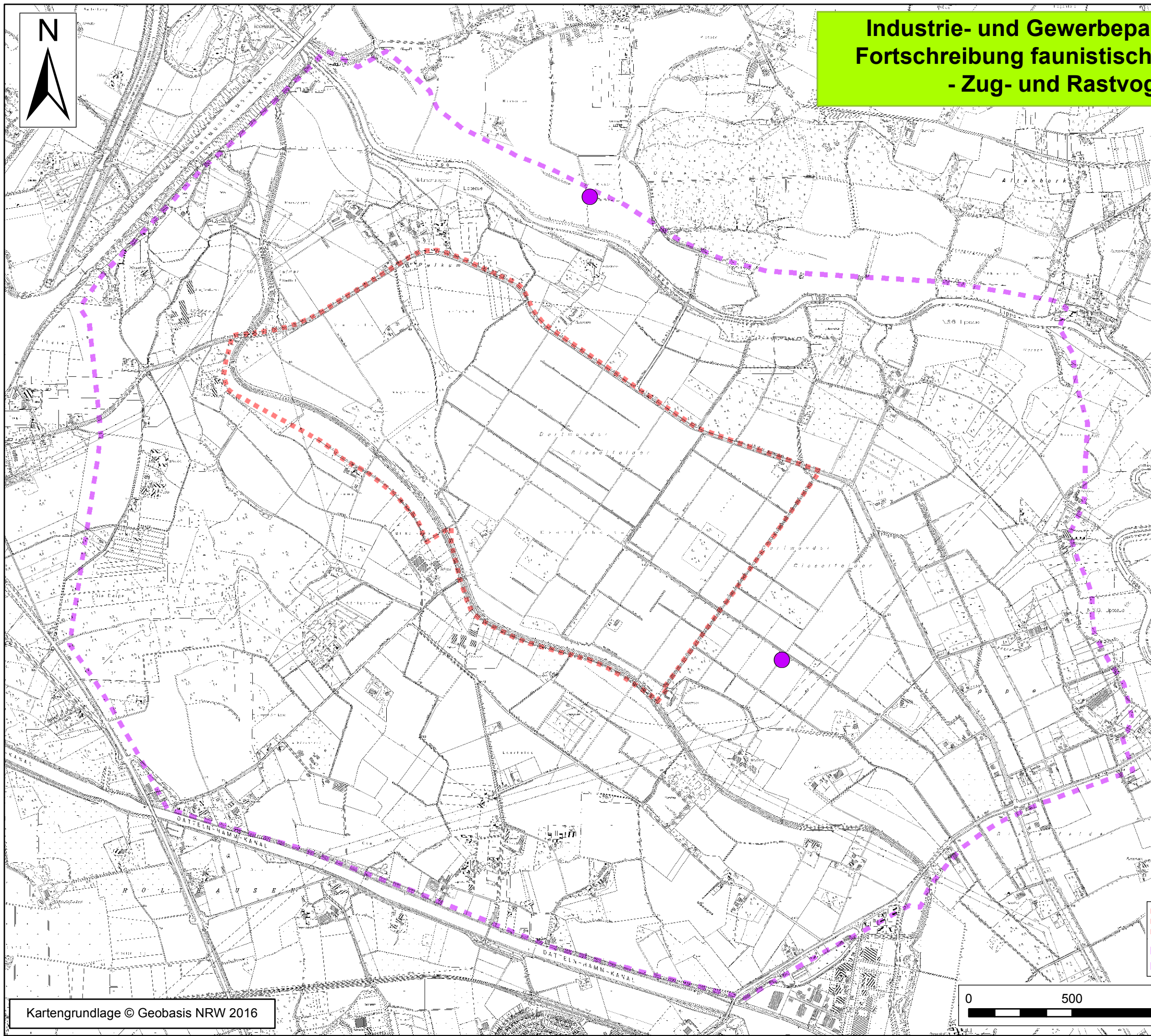
Feldsperling

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

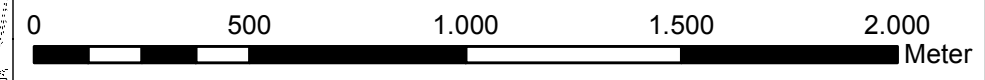
Trupfgröße

○ 1 - 9



■ Grenze des Plangebietes

■ Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

Flussuferläufer

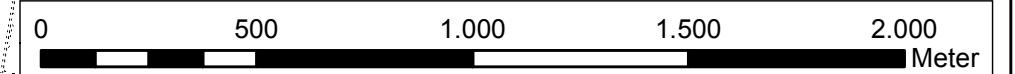
Fundpunkt

● Kartierung 2015

Truppgröße

○ 1 - 9

■ Grenze des Plangebietes
■ Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

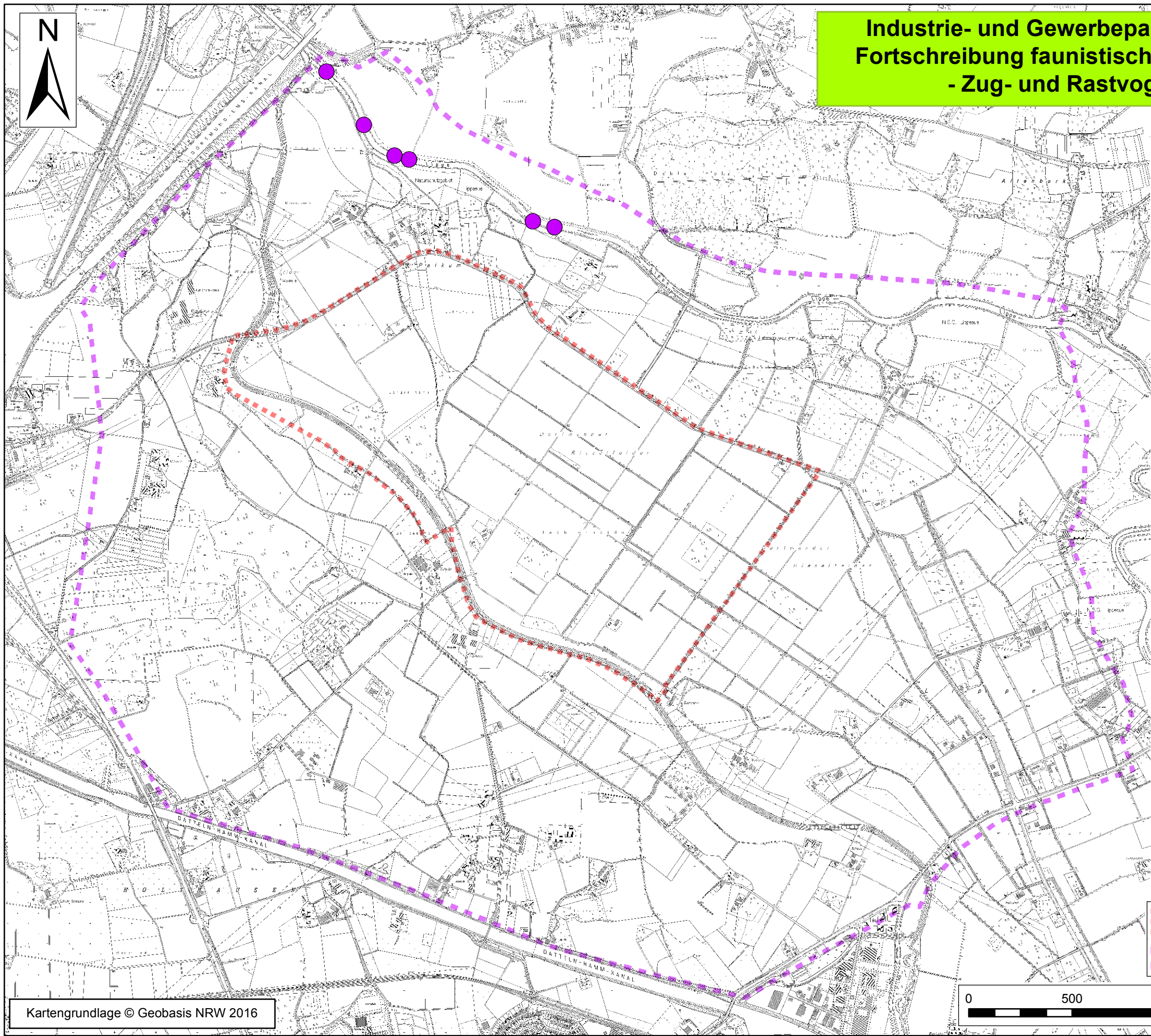
Gänsesäger

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

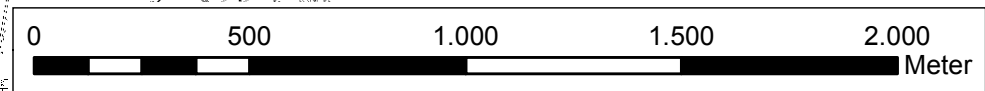
Truppgröße

○ 1 - 9



■ Grenze des Plangebietes

■ Grenze des Untersuchungsgebietes



**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**



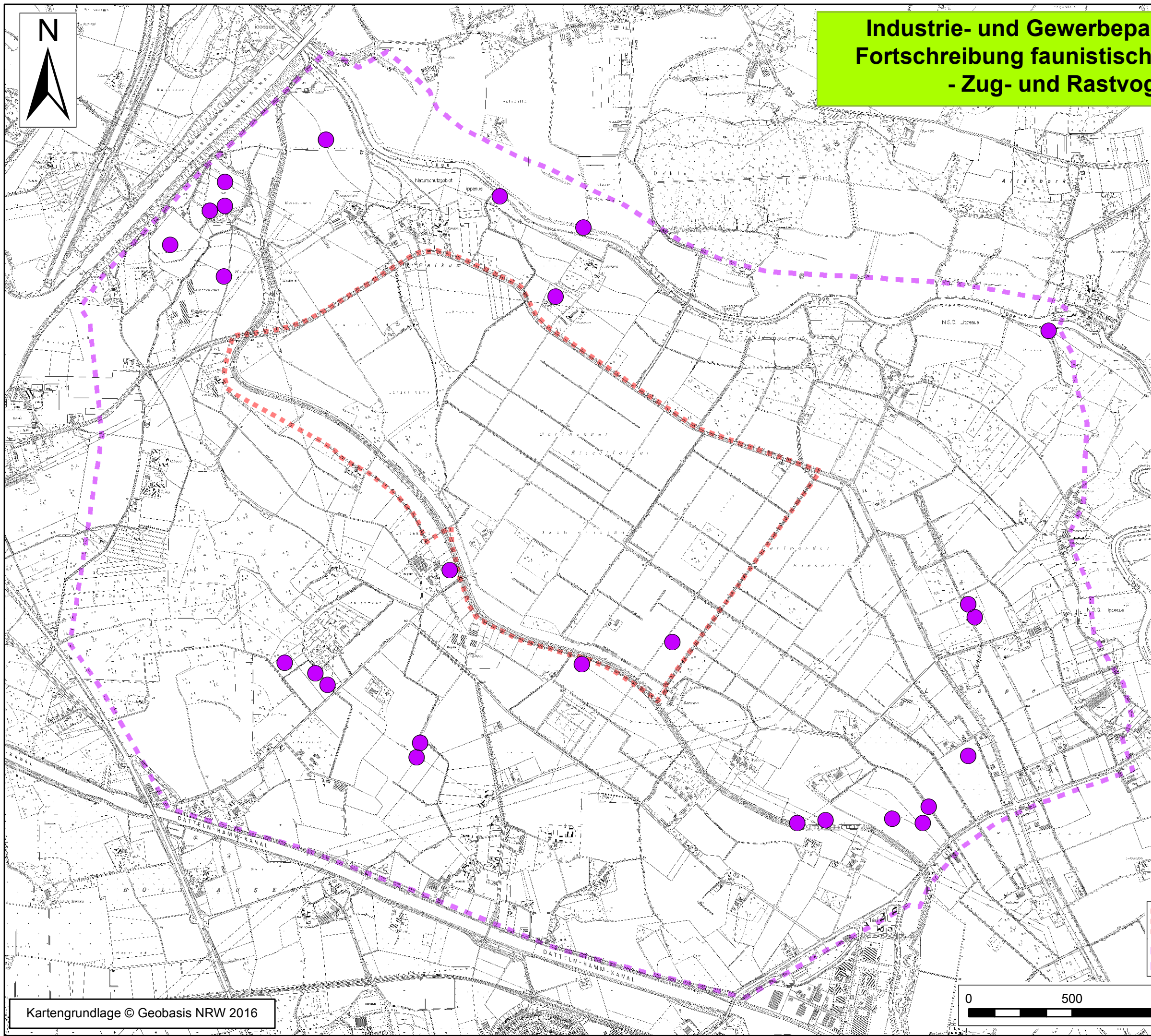
Graureiher

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

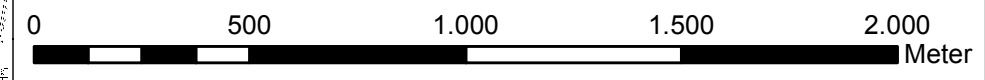
Truppgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

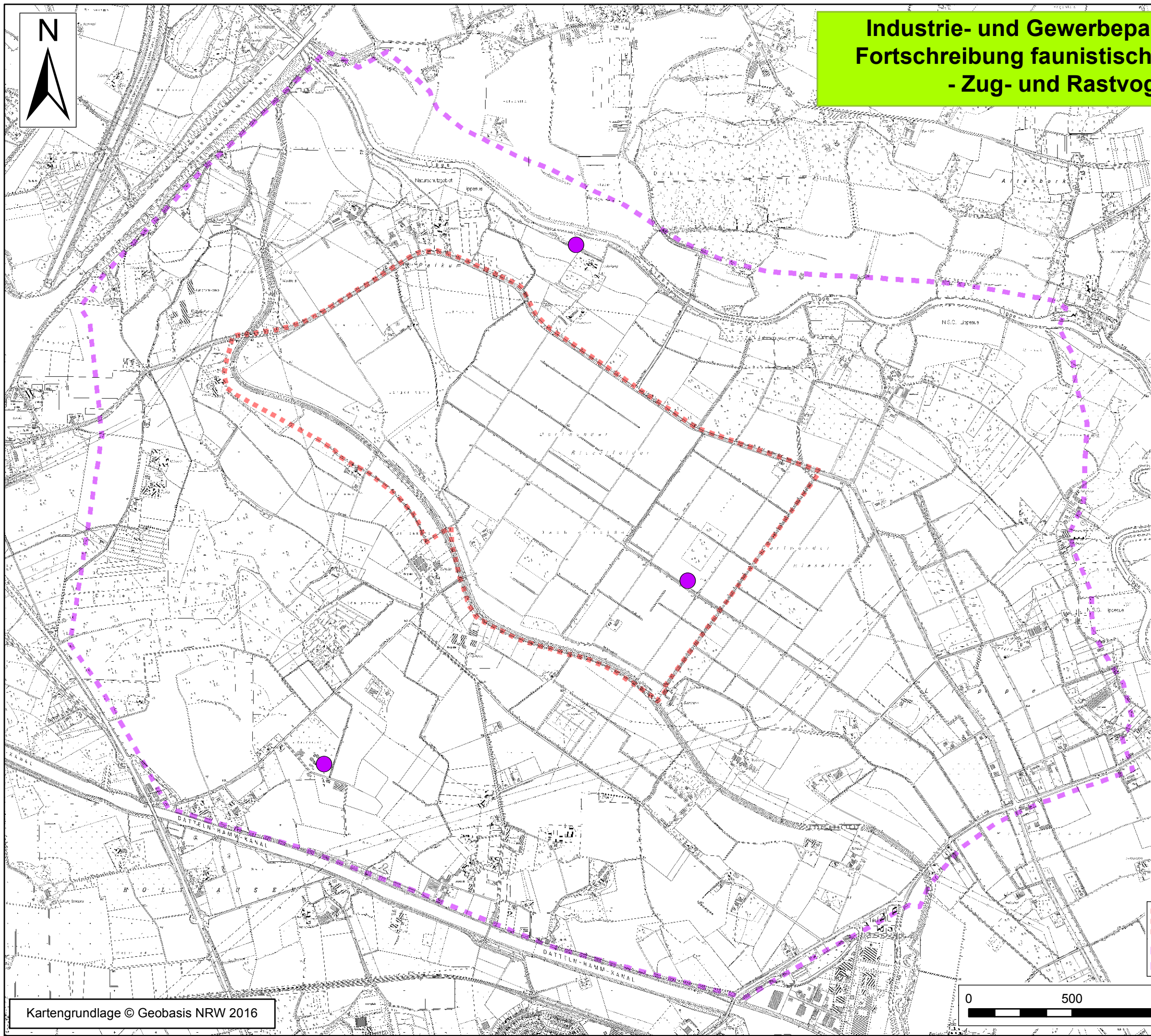
Habicht

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

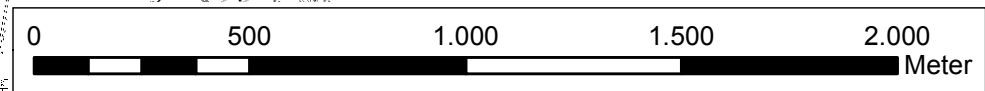
Truppgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

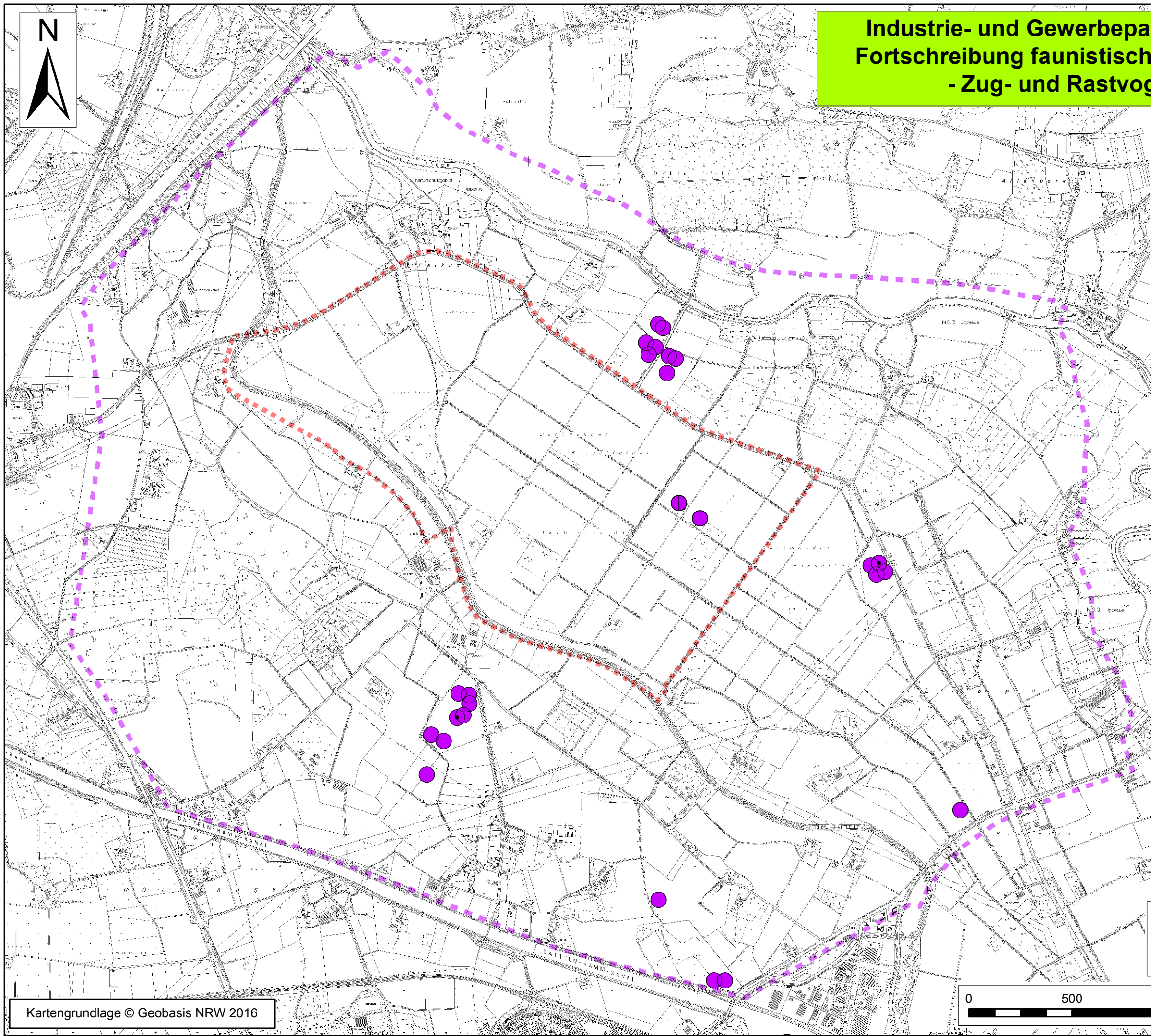
Kiebitz

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

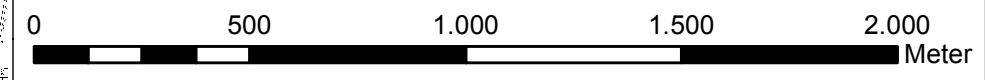
Trupfgröße

- 1 - 9
- ◉ 10 - 50
- ⊕ 51 - 100



⊕ Grenze des Plangebietes

⊕ Grenze des Untersuchungsgebietes



**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**



Kormoran

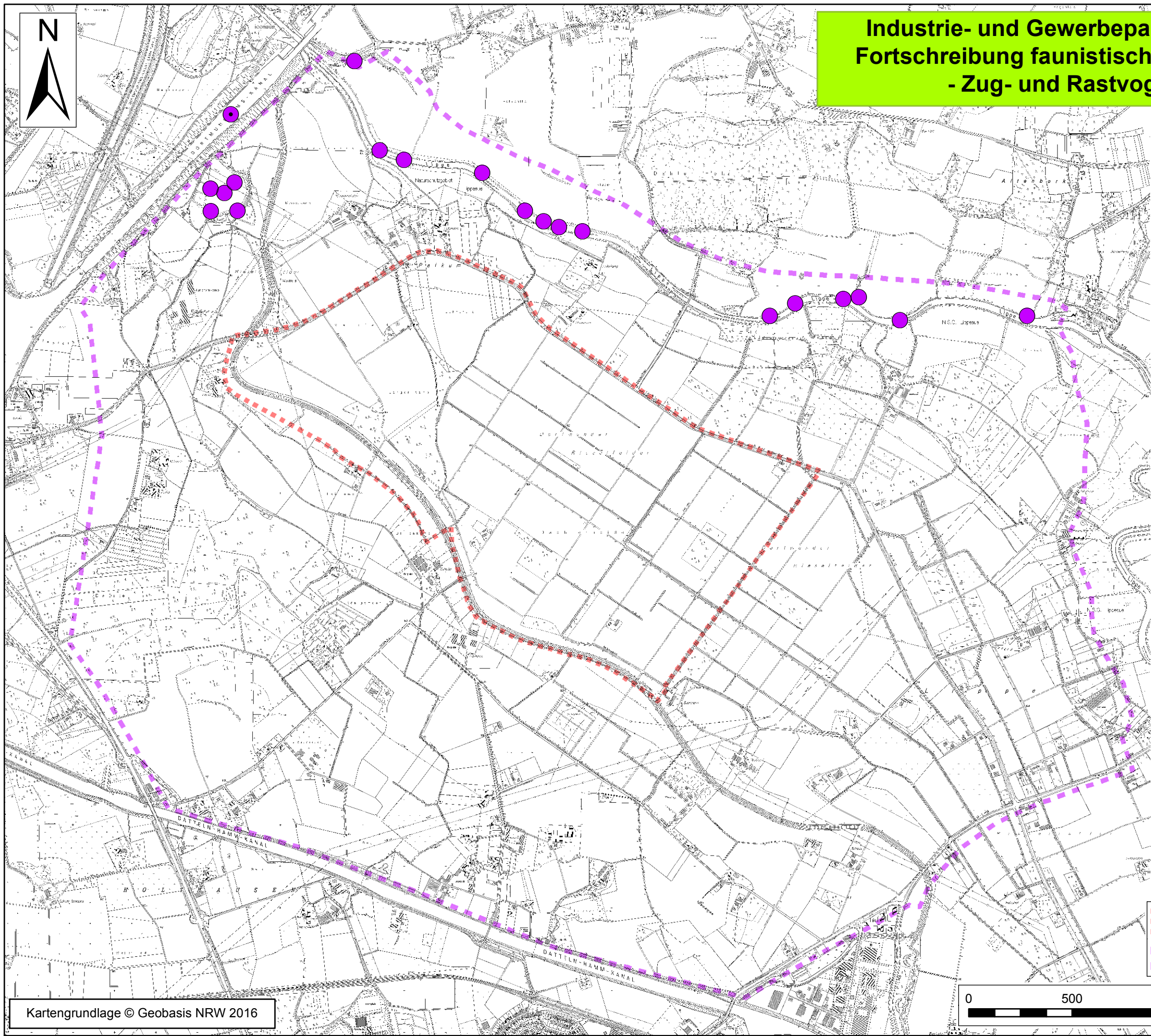
Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

Trupfgröße

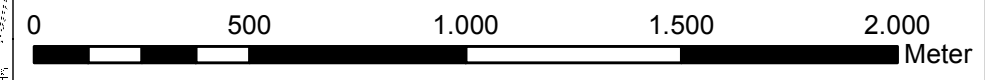
○ 1 - 9

● 10 - 50



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16 - Zug- und Rastvogelkartierung -

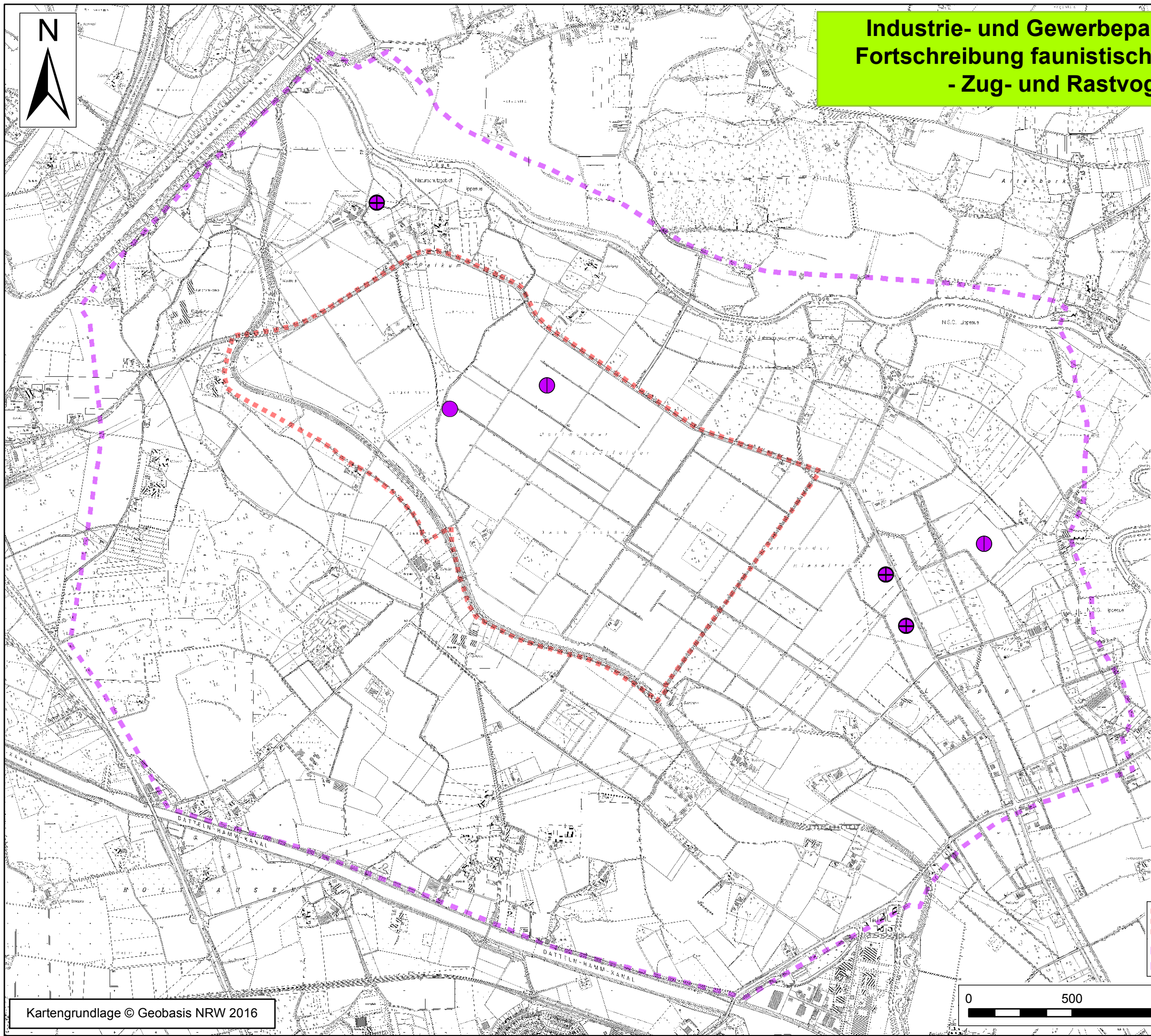
Kranich

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

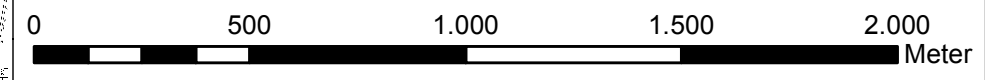
Trupfgröße

- 1 - 9
- 51 - 100
- ⊕ 101 - 500



⊕ Grenze des Plangebietes

⊕ Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

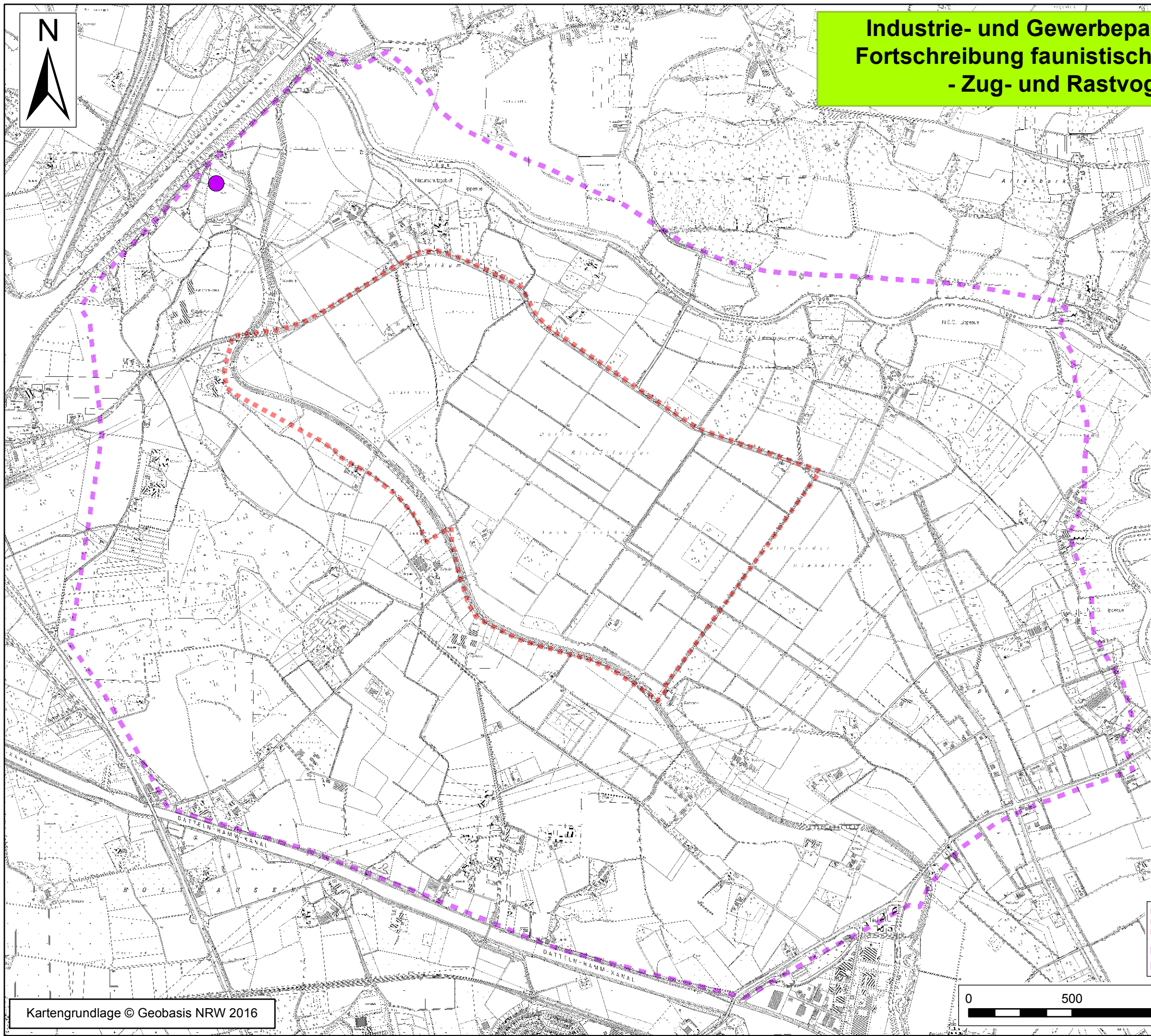
Krickente

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

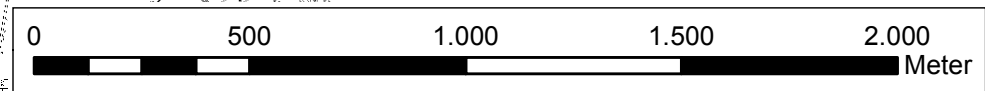
Truppgröße

○ 1 - 9



— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes



Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16 - Zug- und Rastvogelkartierung -



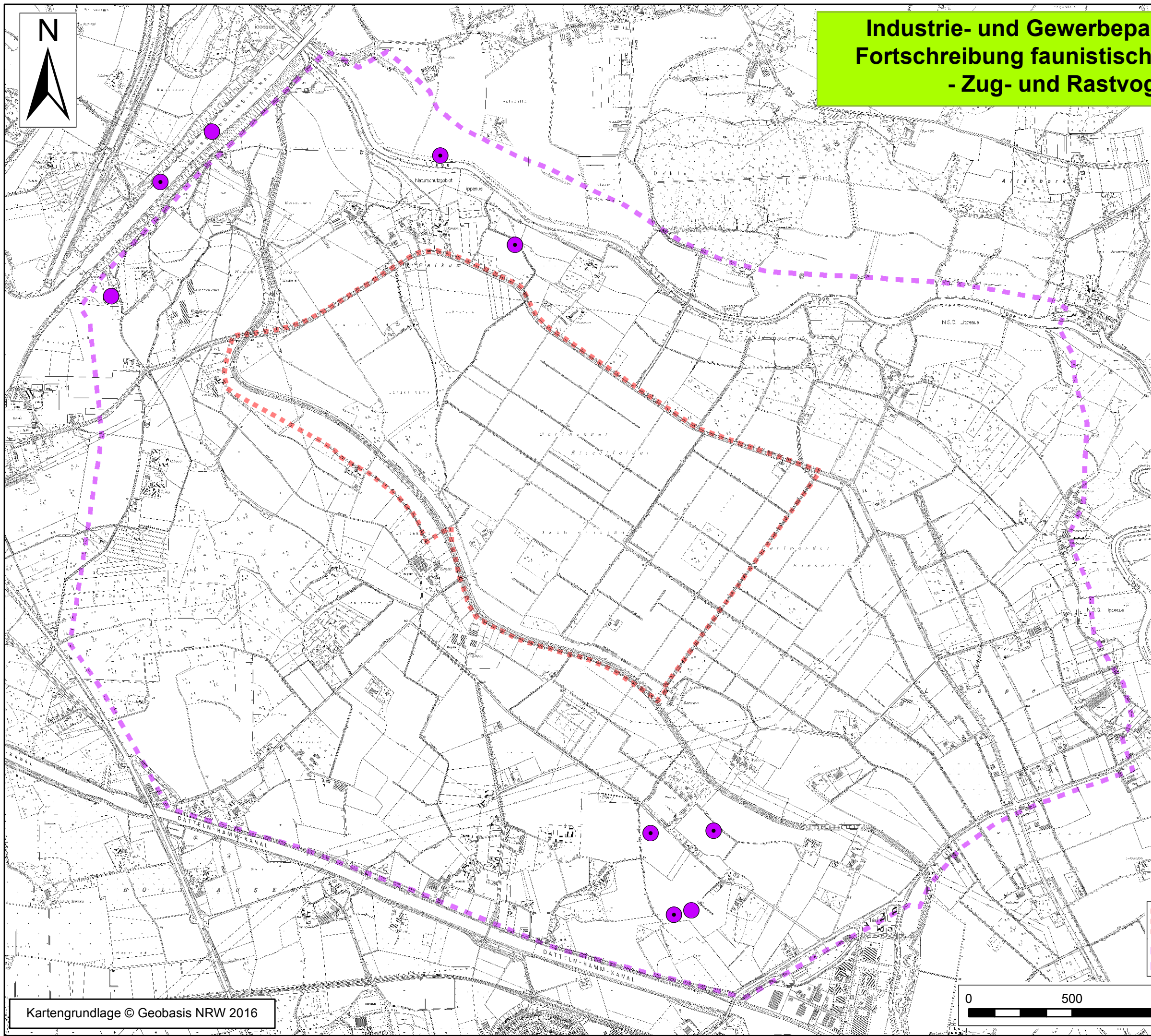
Lachmöwe

Fundpunkt

- Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

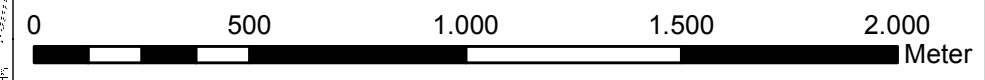
Trupfgröße

- 1 - 9
- 10 - 50



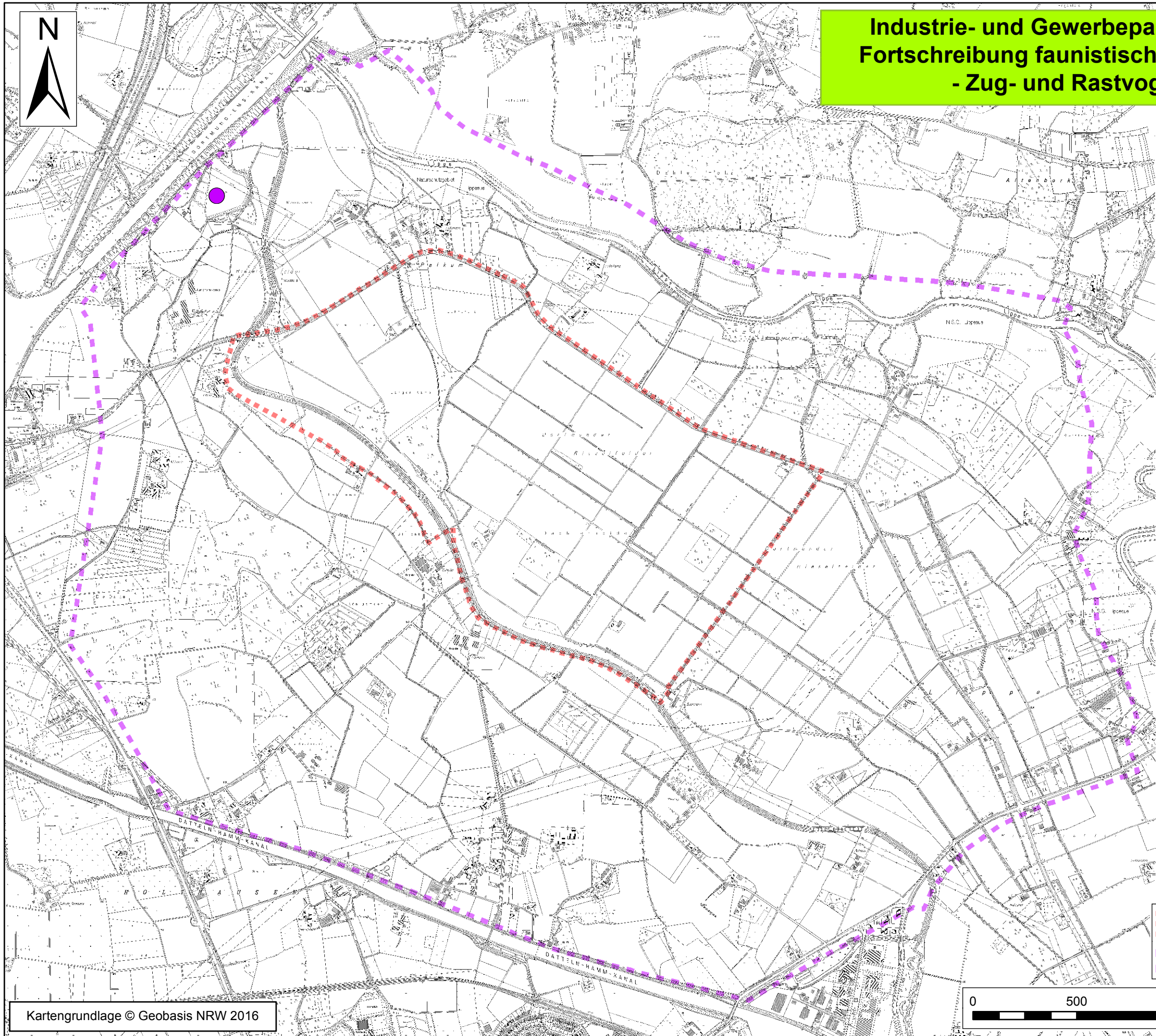
— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes





Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16 - Zug- und Rastvogelkartierung -



Löffelente

Fundpunkt

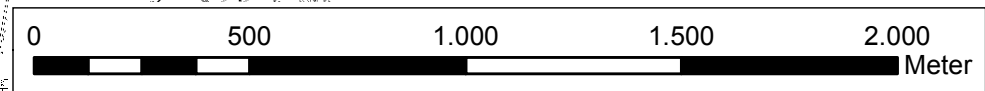
Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

Truppgröße

○ 1 - 9

— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

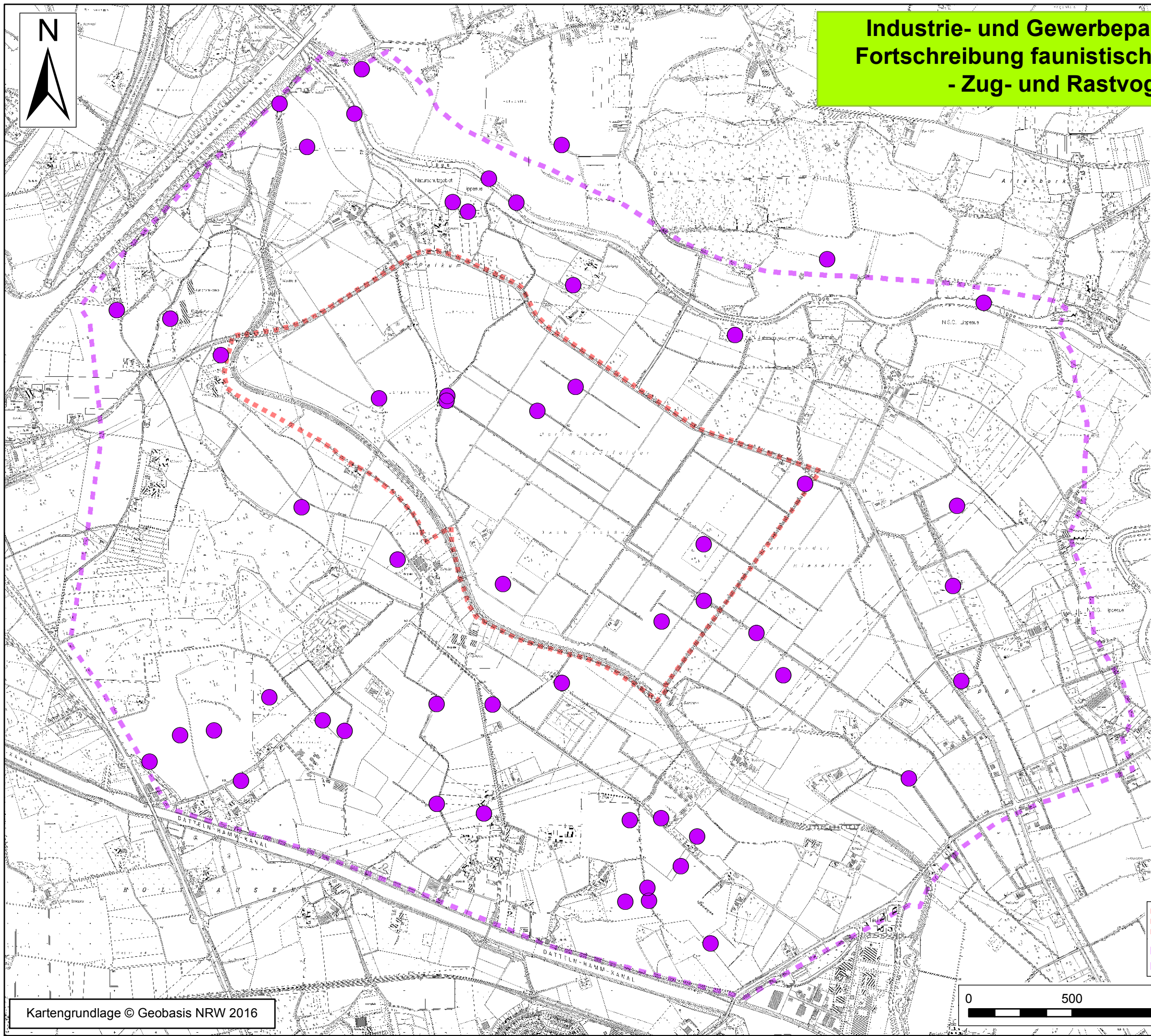
Mäusebussard

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

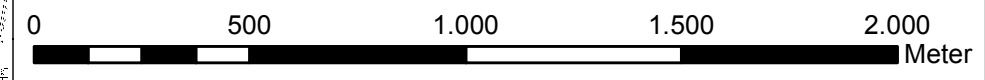
Trupfgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

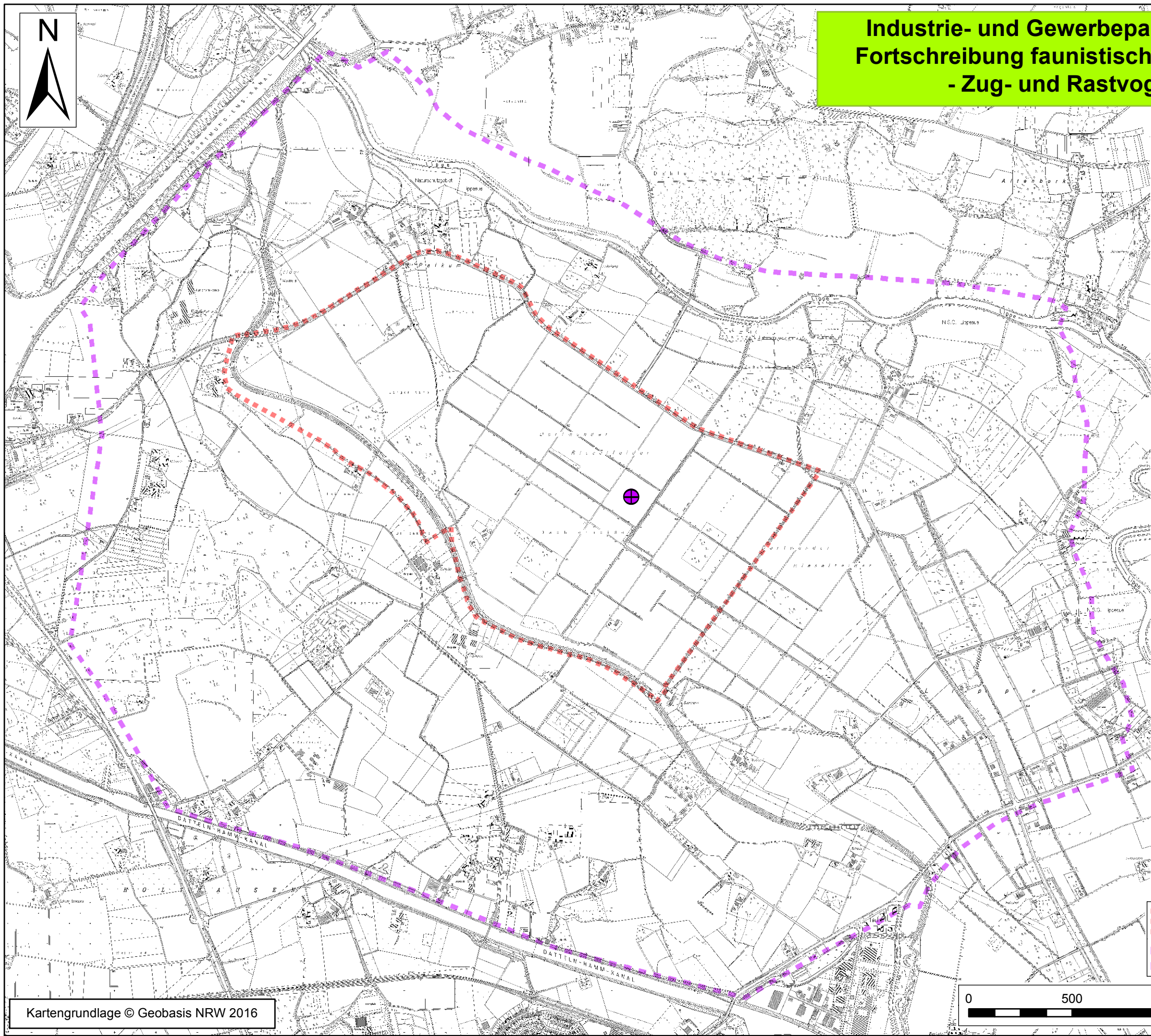
Saatgans

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

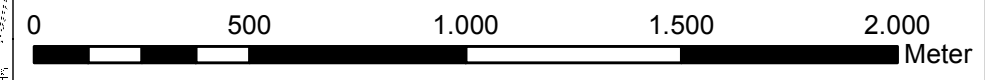
Trupfgröße

⊕ 101 - 500



⊕ Grenze des Plangebietes

⊕ Grenze des Untersuchungsgebietes





Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16 - Zug- und Rastvogelkartierung -

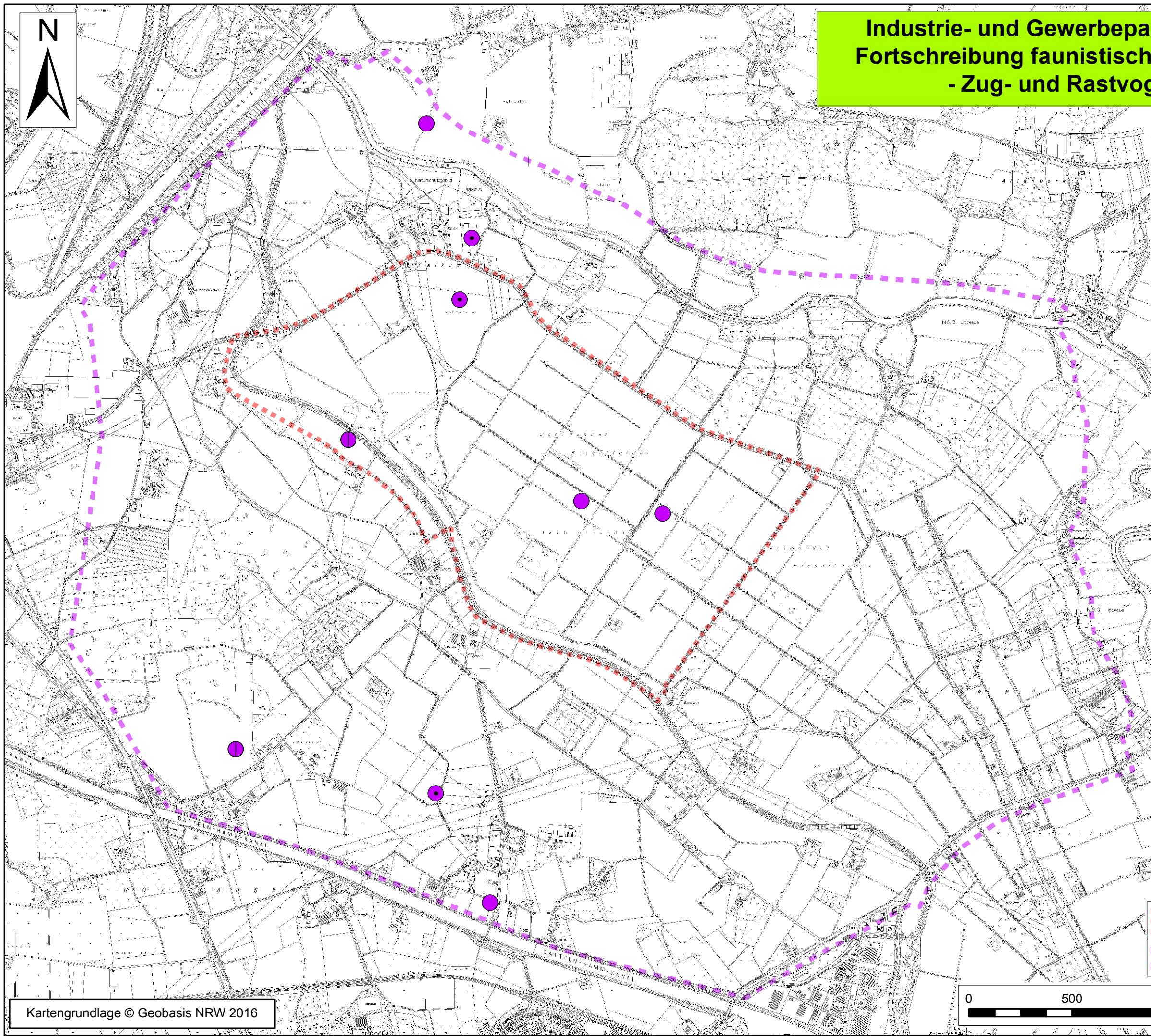
Saatkrähe

Fundpunkt

- Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

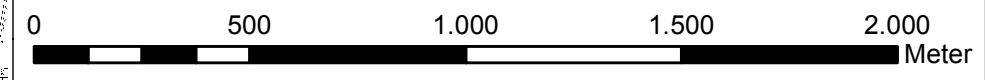
Trupfgröße

- 1 - 9
- ◉ 10 - 50
- ⊖ 51 - 100



— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

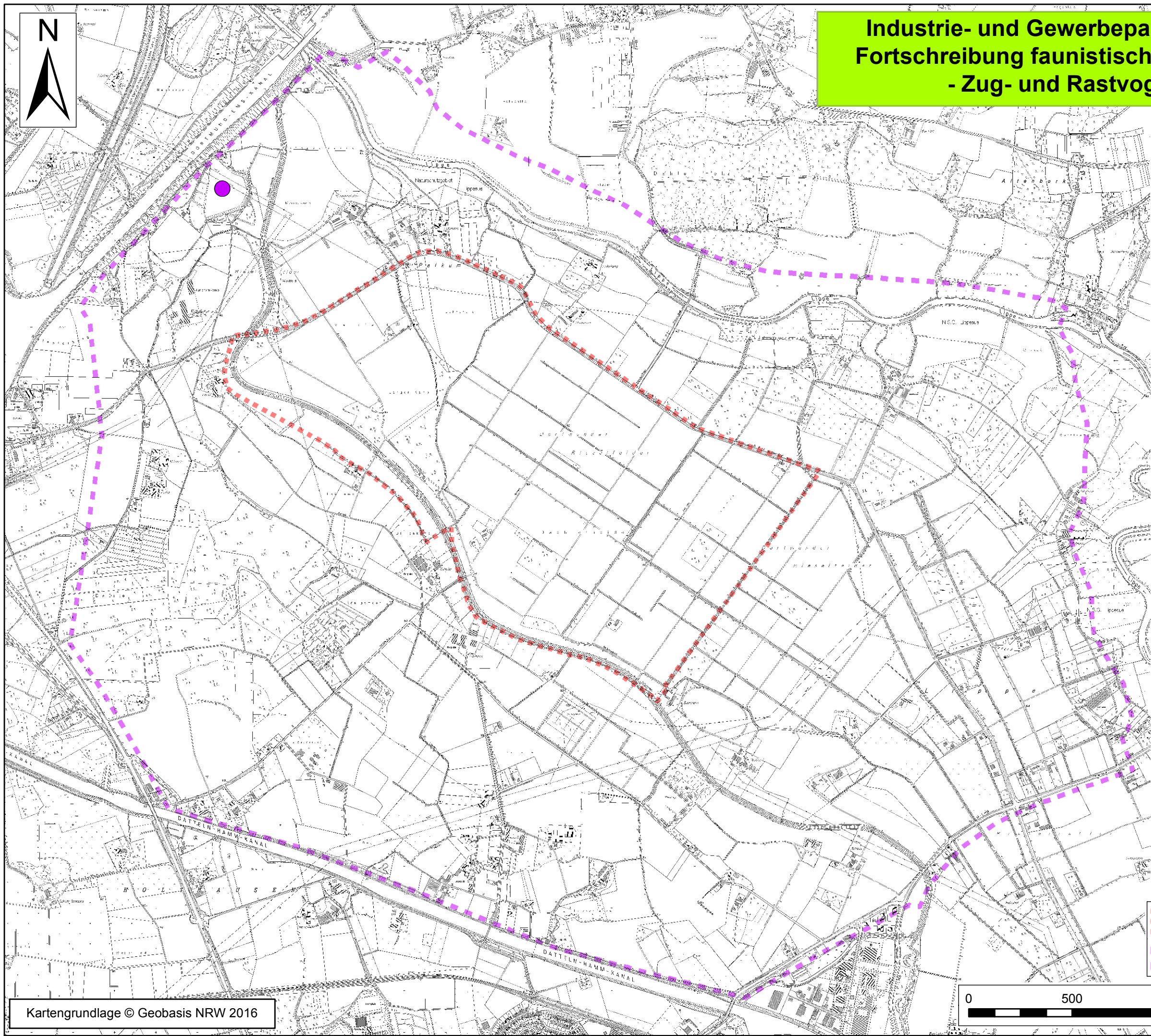
Schnatterernte

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

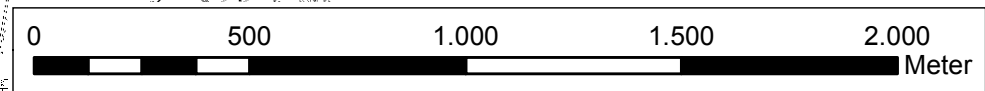
Truppgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

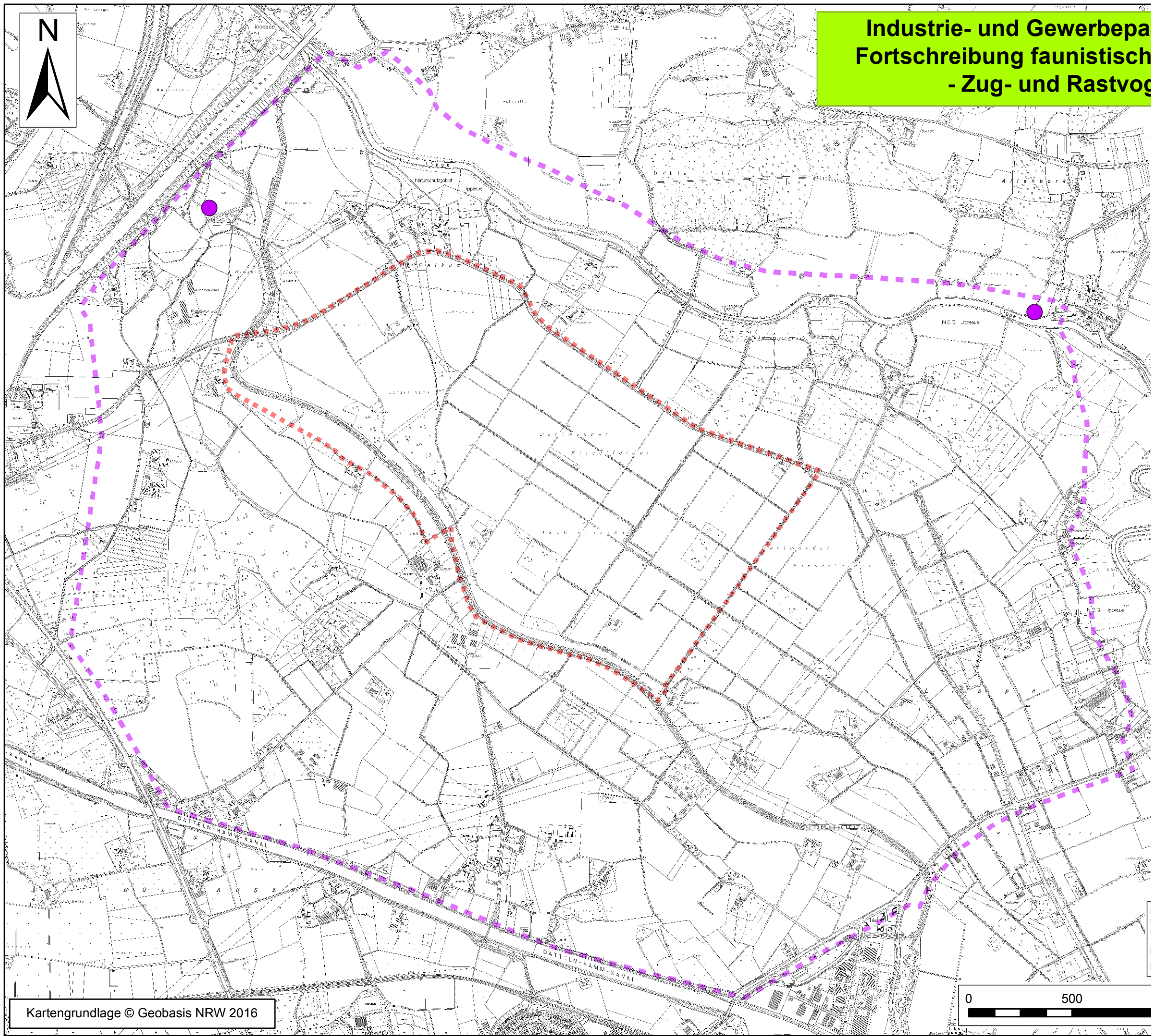
Schwarzmilan

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

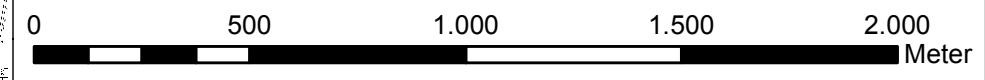
Truppgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

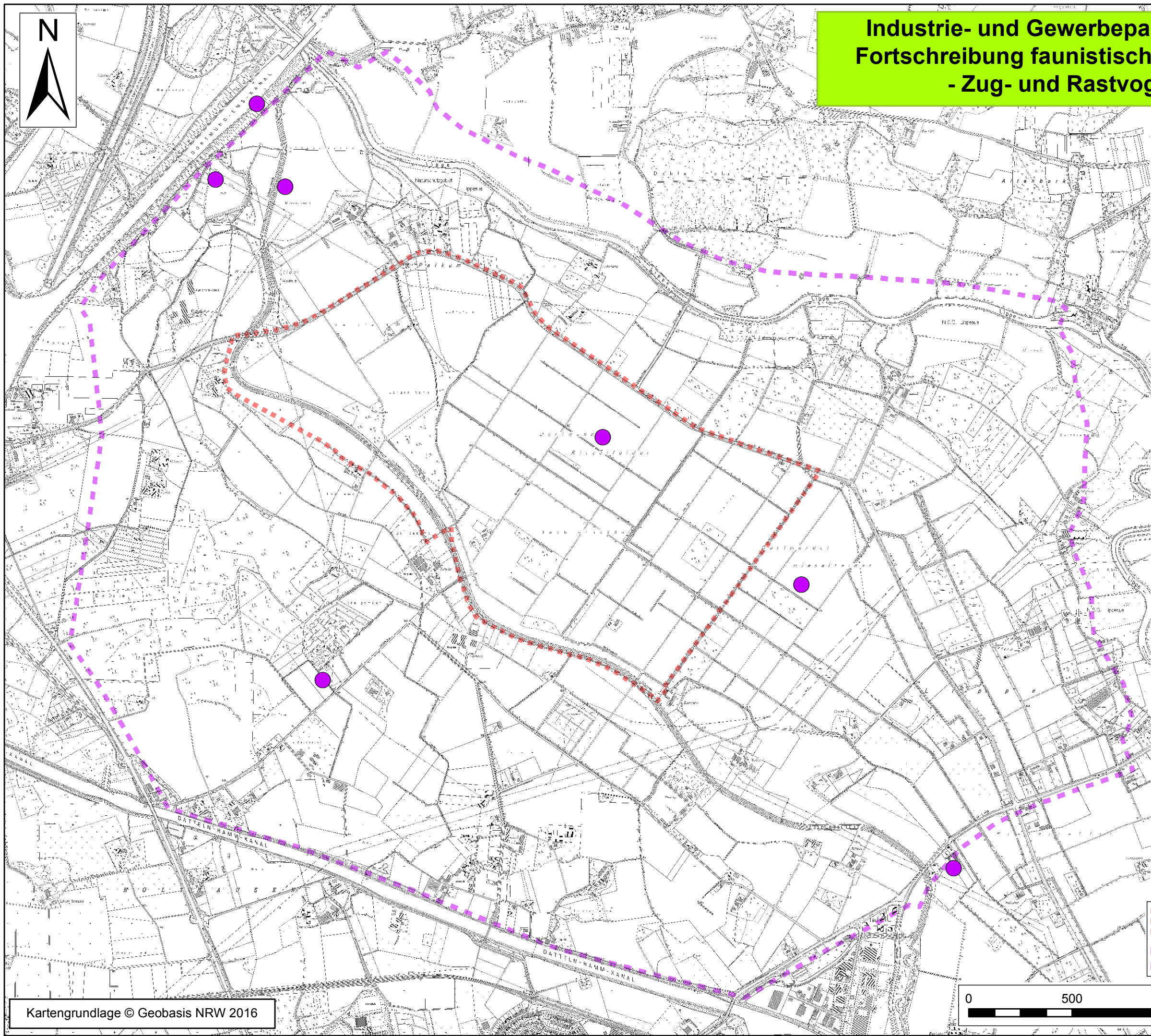
Silberreiher

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

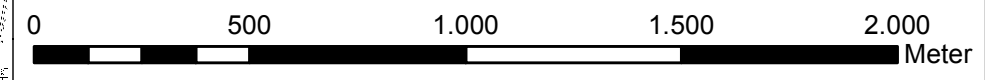
Truppgröße

○ 1 - 9



— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes





Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16 - Zug- und Rastvogelkartierung -

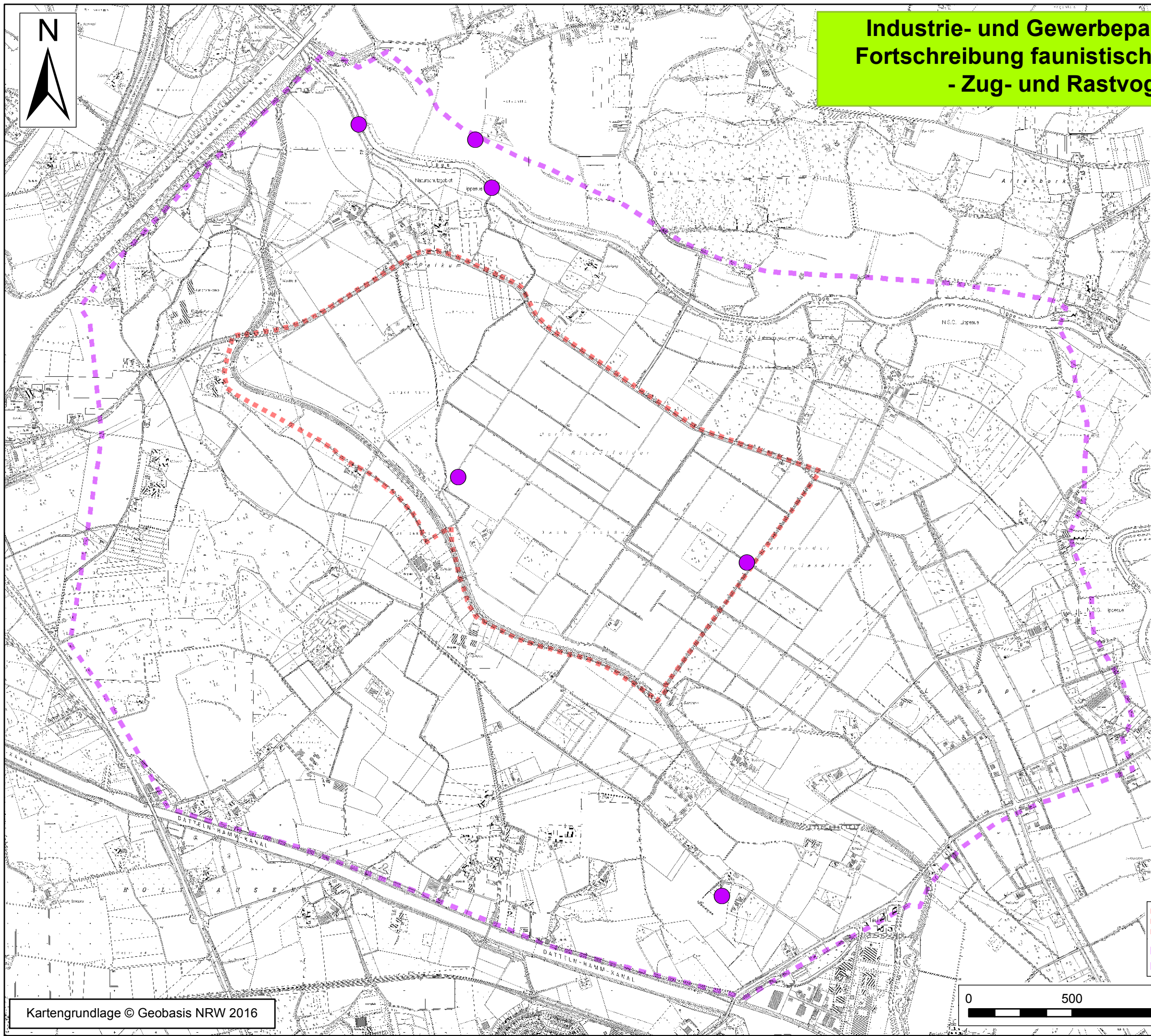
Sperber

Fundpunkt

● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

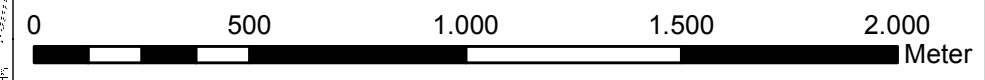
Truppgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

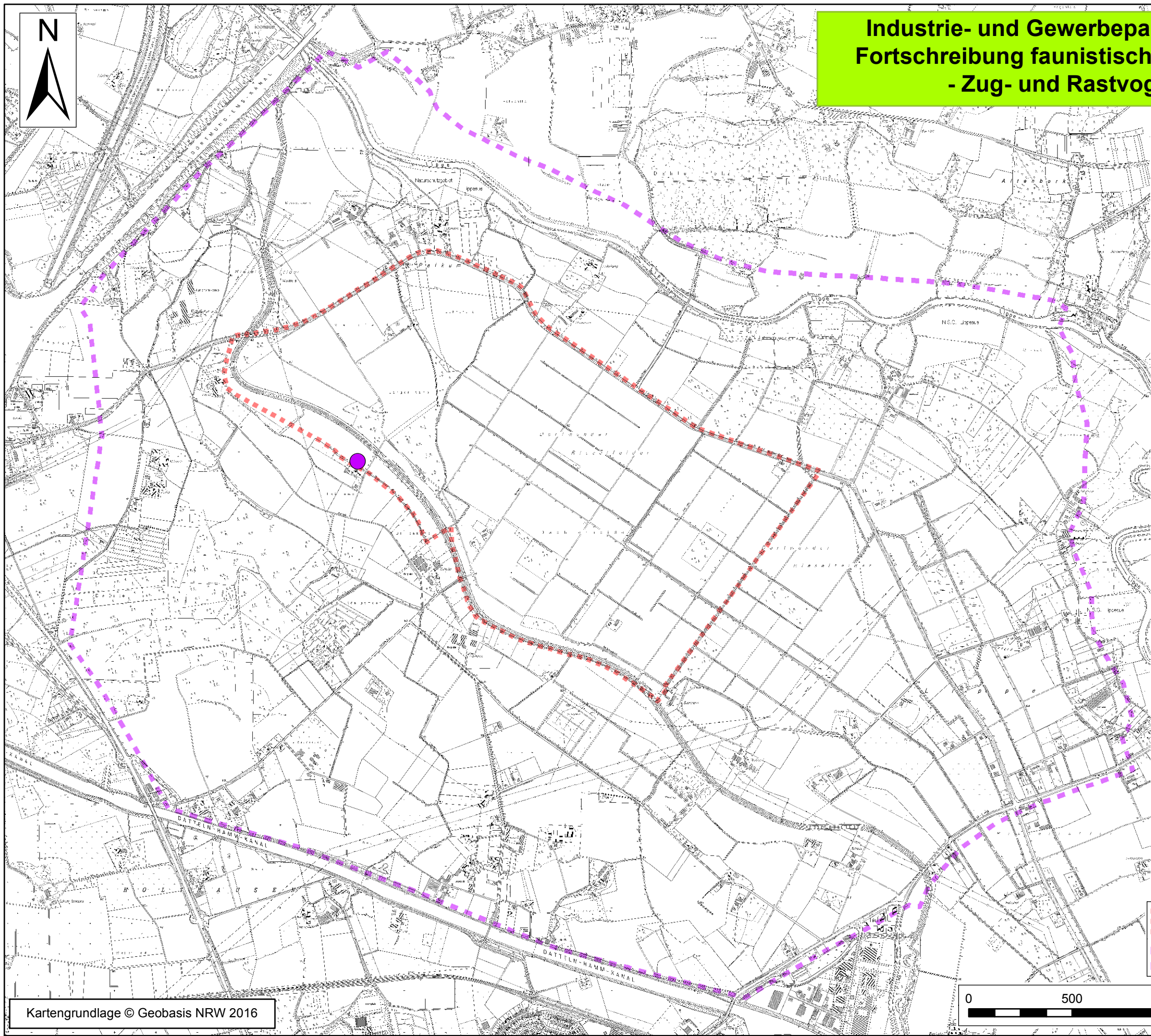
Steinkauz

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

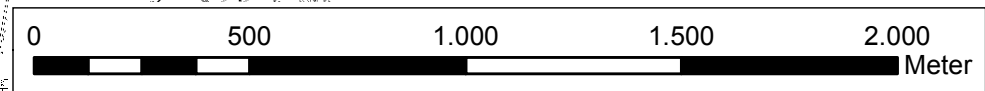
Truppgröße

○ 1 - 9



— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

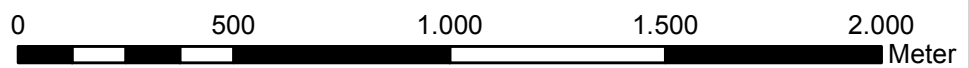
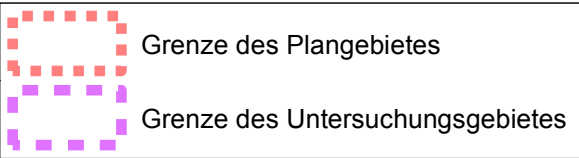
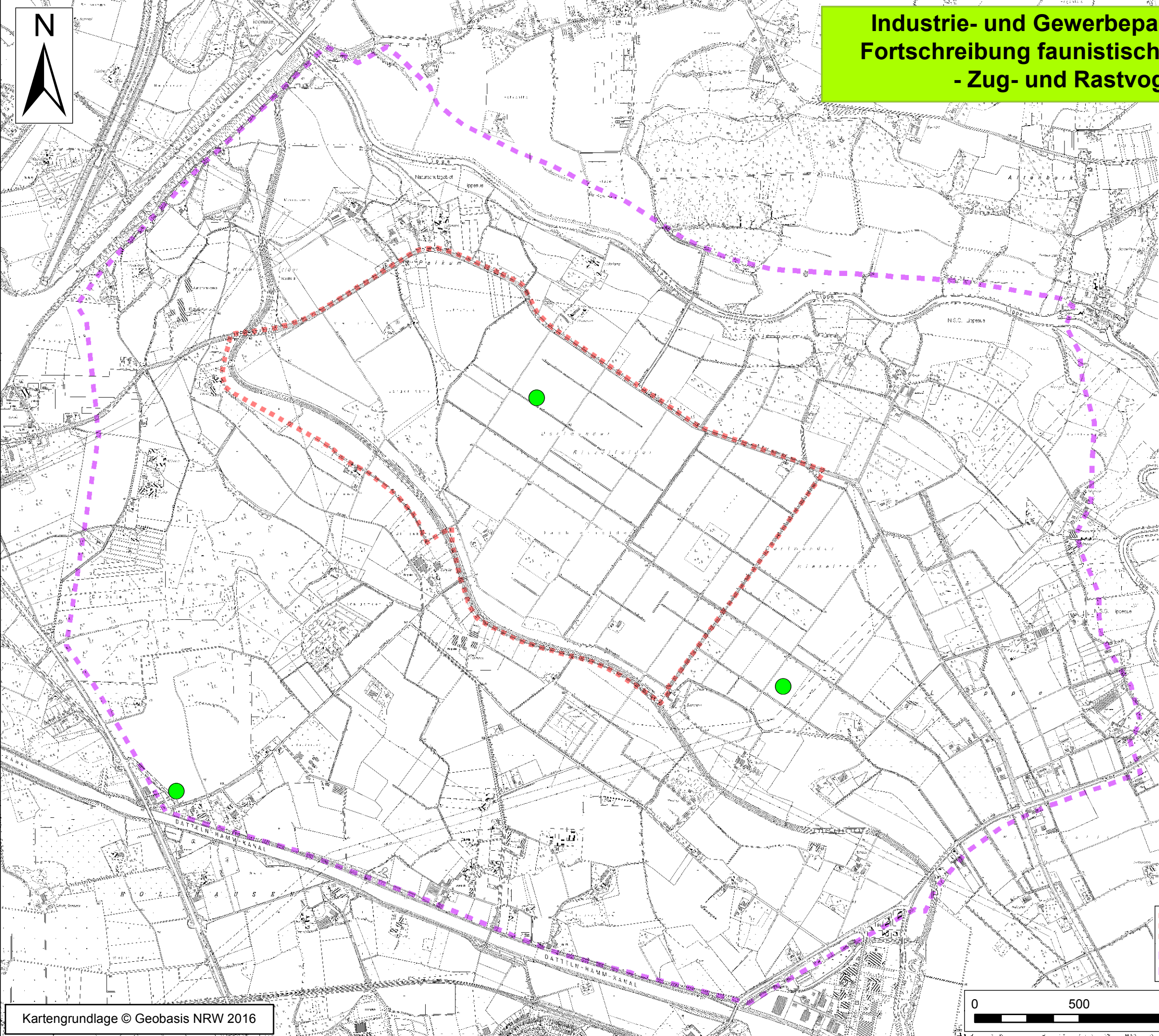
Steinschmätzer

Fundpunkt

● Kartierung 2015

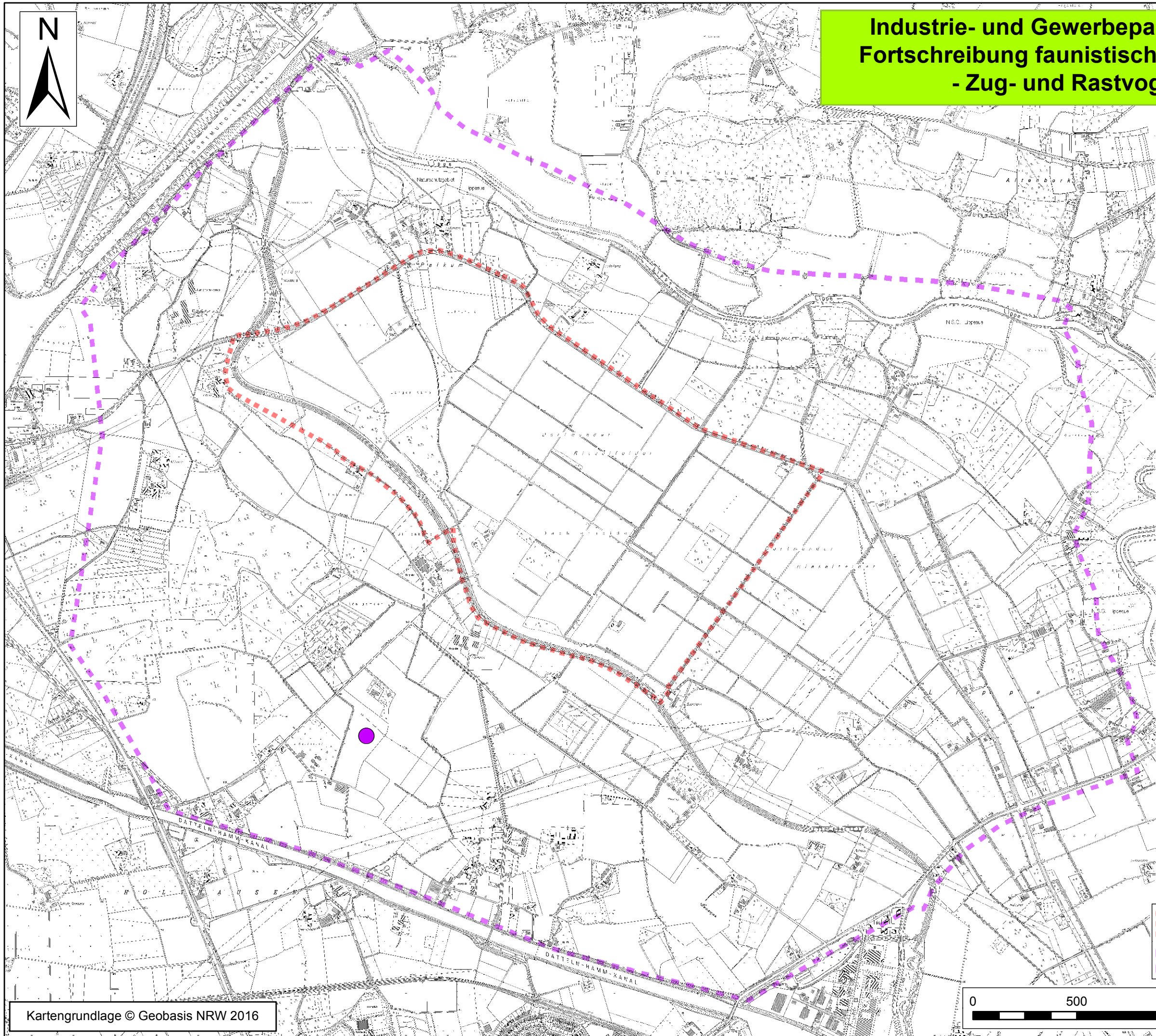
Truppgröße

○ 1 - 9





Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16 - Zug- und Rastvogelkartierung -



Sturmmöwe

Fundpunkt

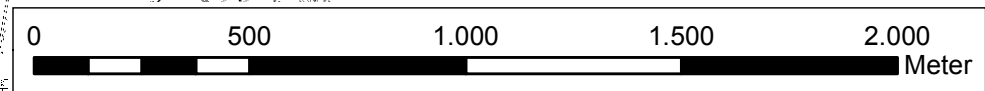
● Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

Trupfgröße

○ 1 - 9

--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

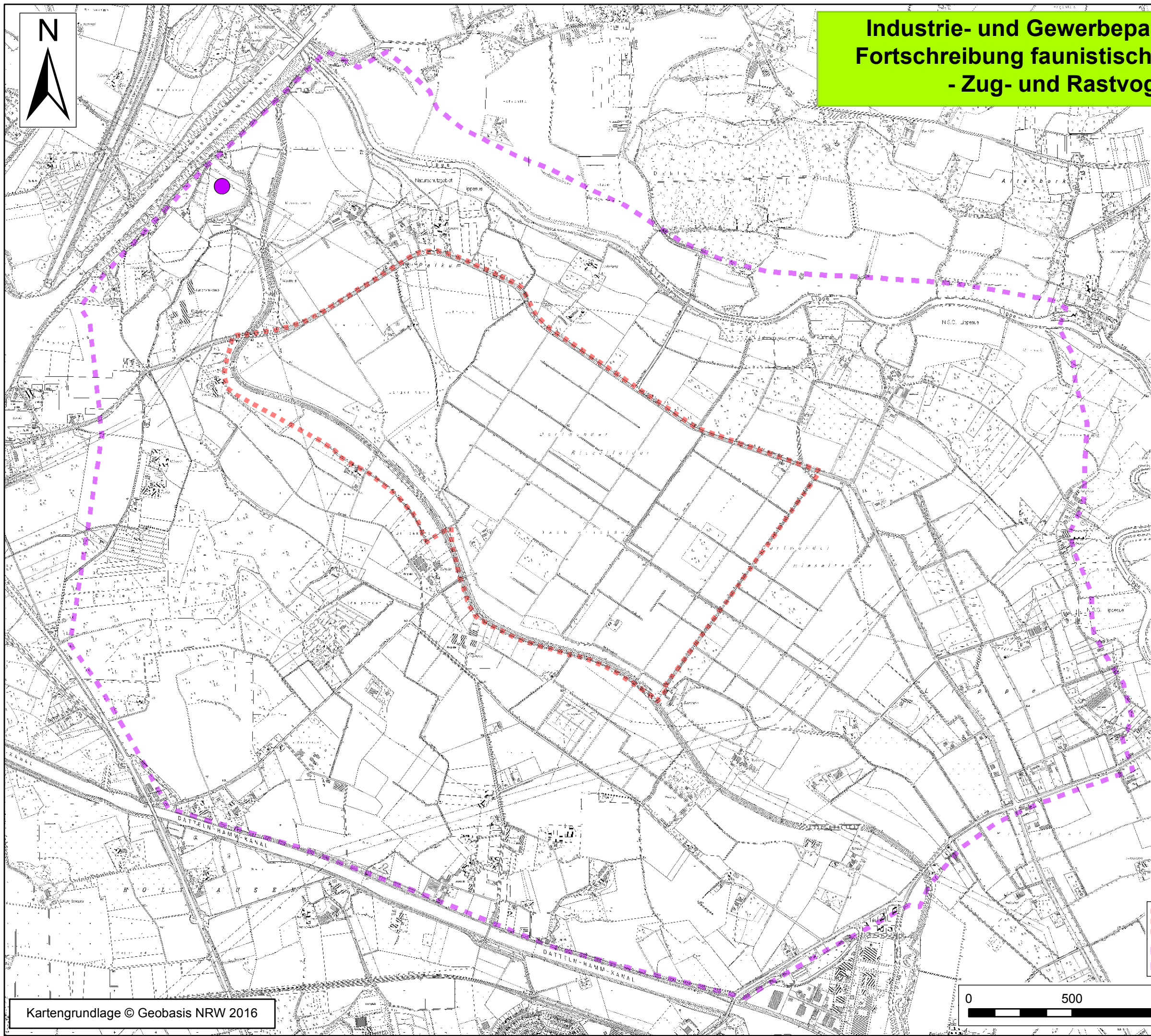
Tafelente


Fundpunkt


- Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

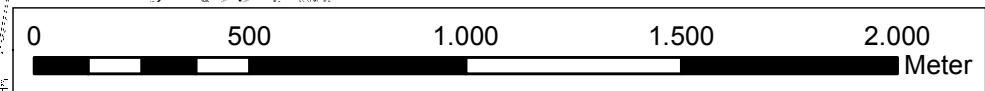
Truppgröße

- 1 - 9



 Grenze des Plangebietes

 Grenze des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**

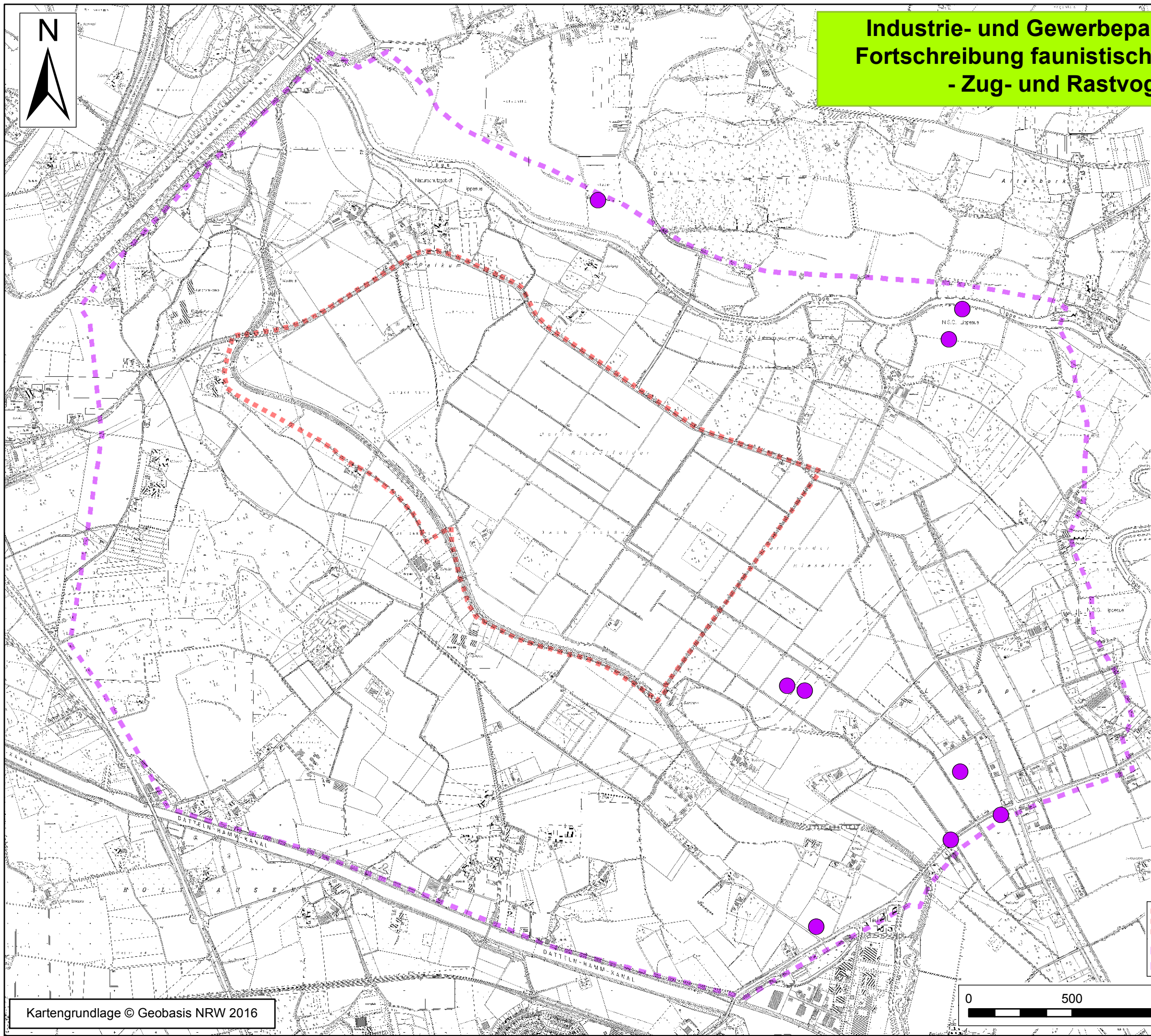
Turmfalke

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

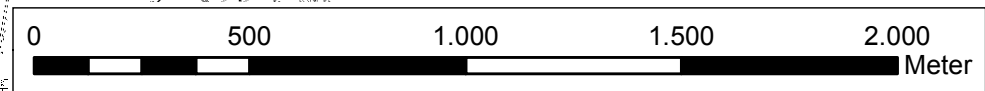
Truppgröße

○ 1 - 9



--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes





Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -

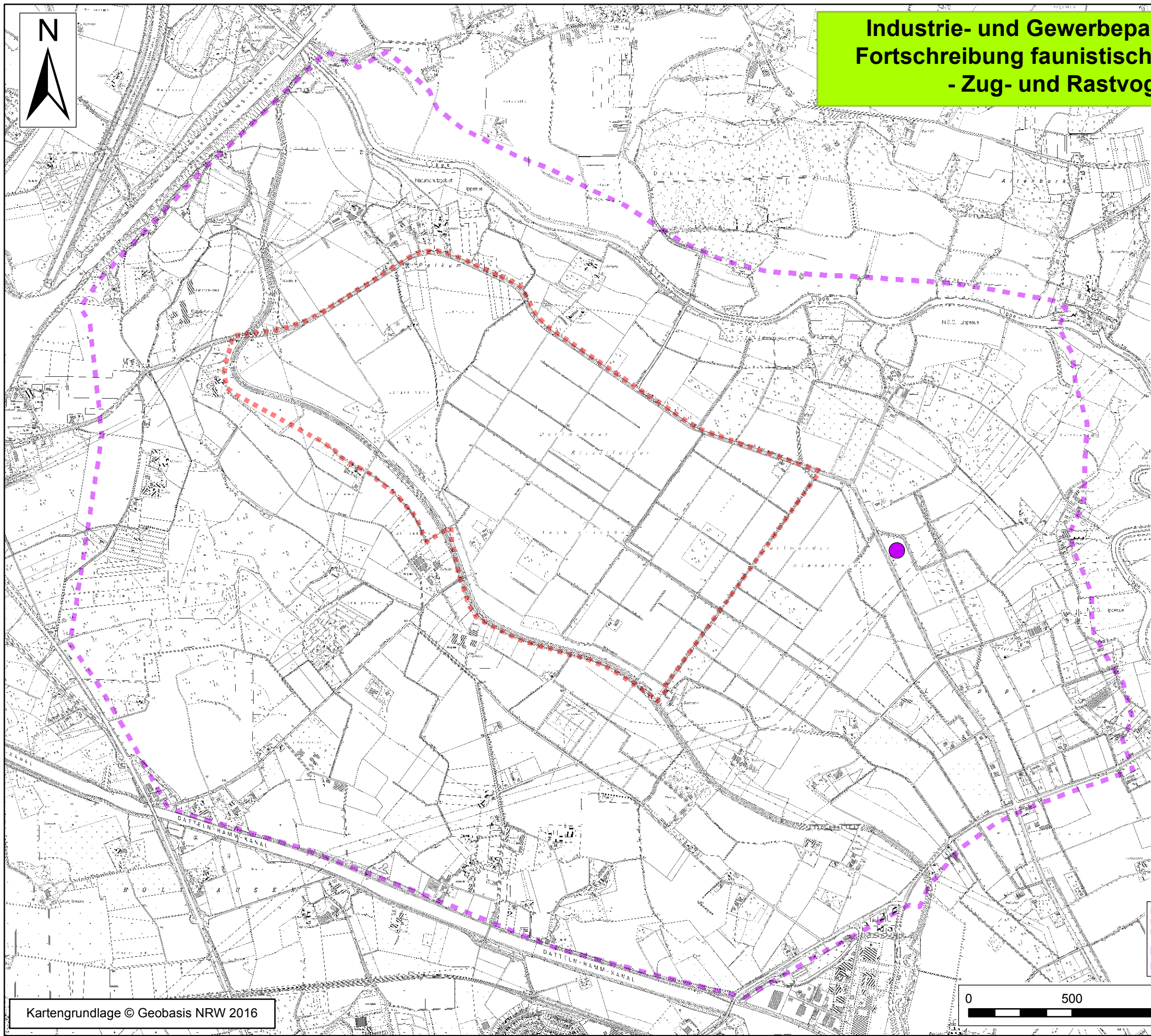
Weißstorch

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

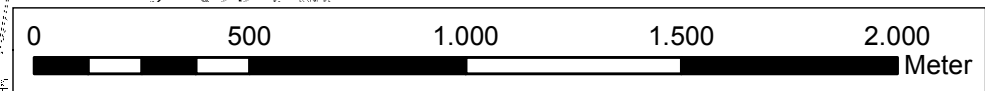
Truppgröße

○ 1 - 9



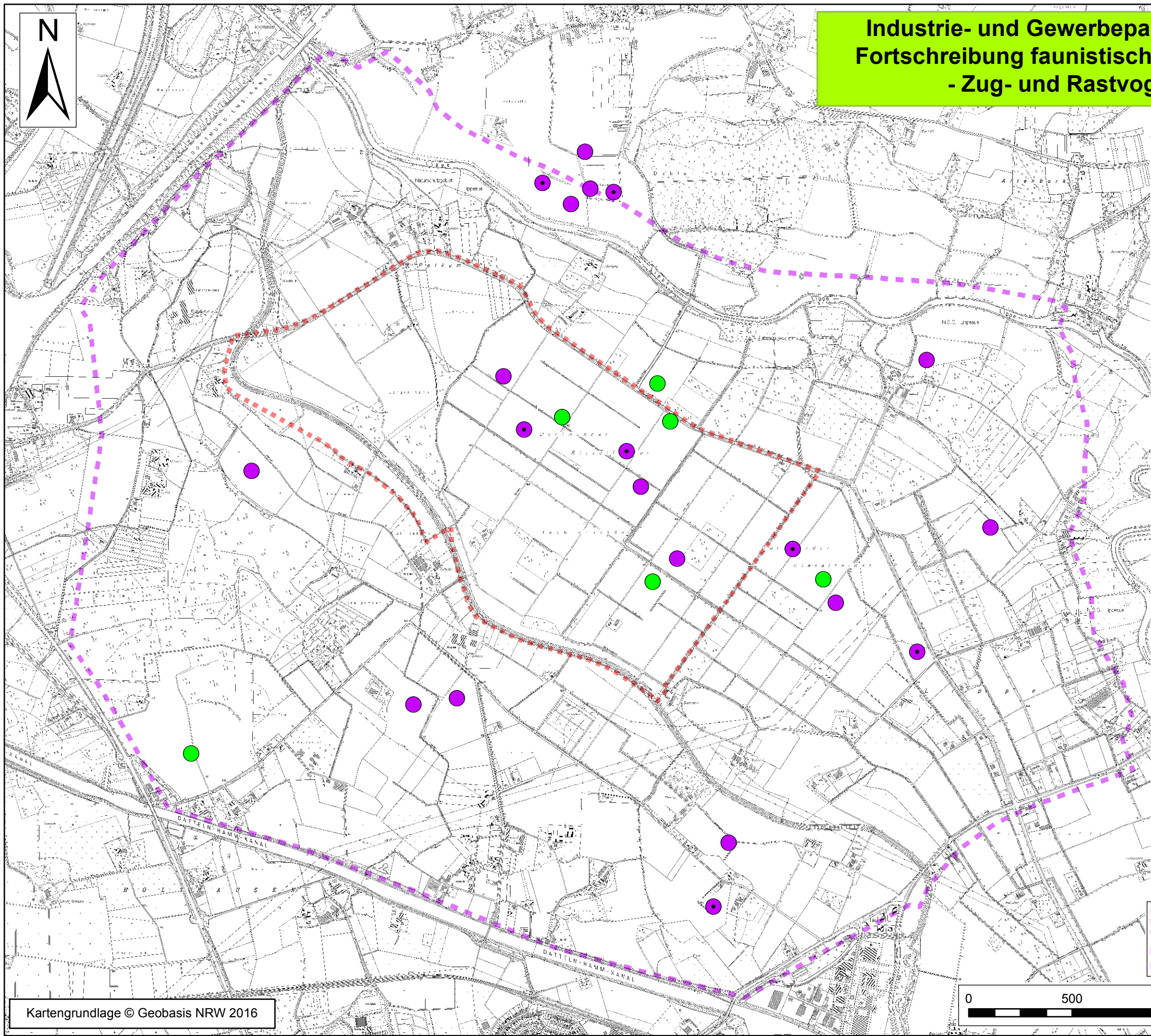
— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes





**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**



Wiesenpieper

Fundpunkt

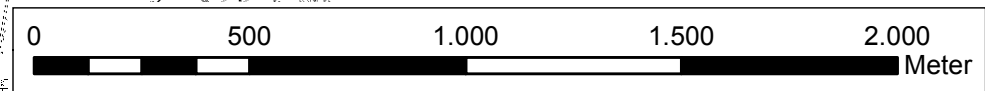
- Kartierung 2015
- Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

Truppgröße

- 1 - 9
- 10 - 50

--- Grenze des Plangebietes

--- Grenze des Untersuchungsgebietes



**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln
Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**



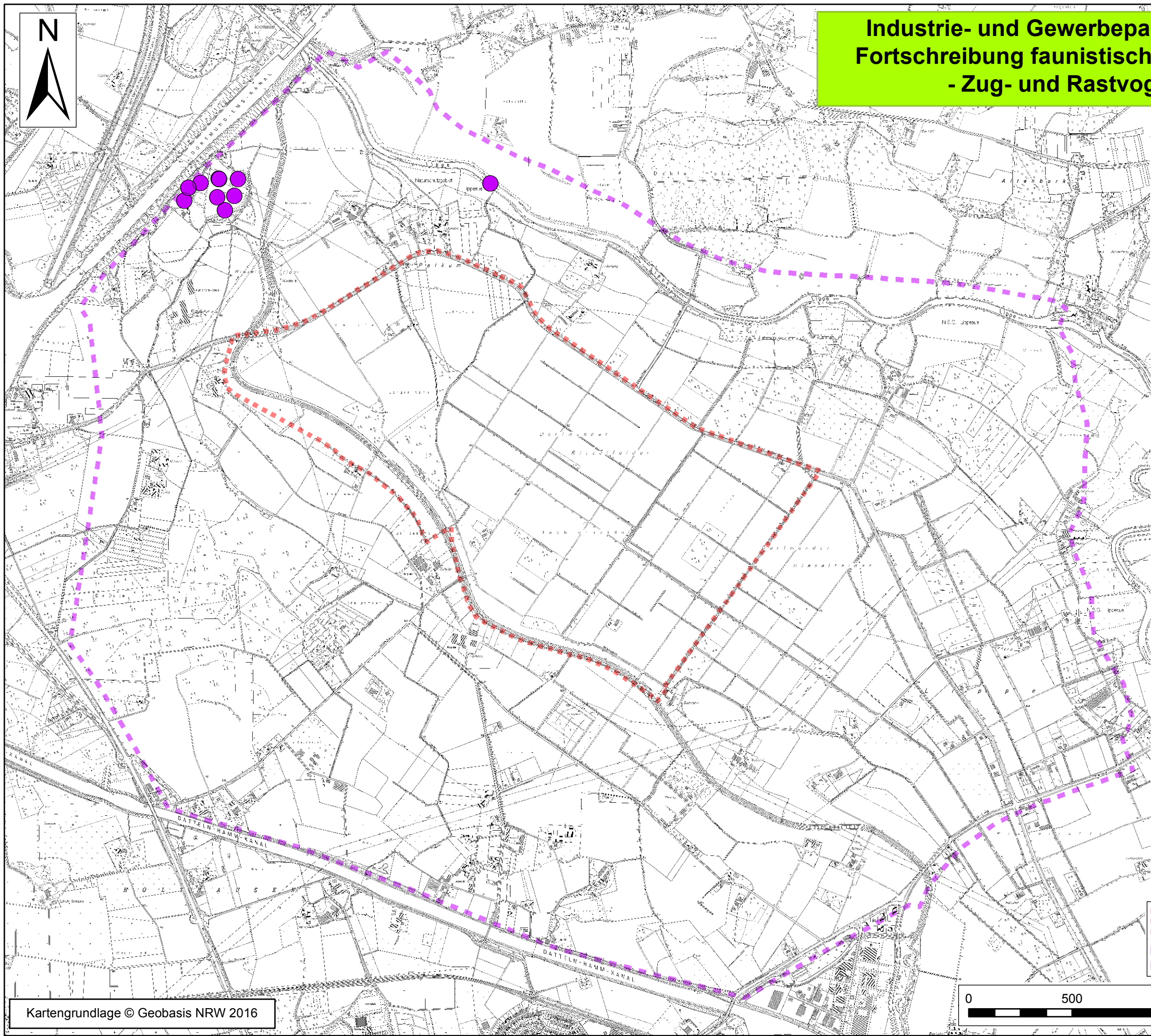
Zwergtaucher

Fundpunkt

Zug- und Rastvogelkartierung 2015/16

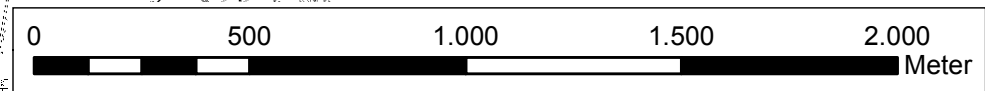
Truppgröße

○ 1 - 9

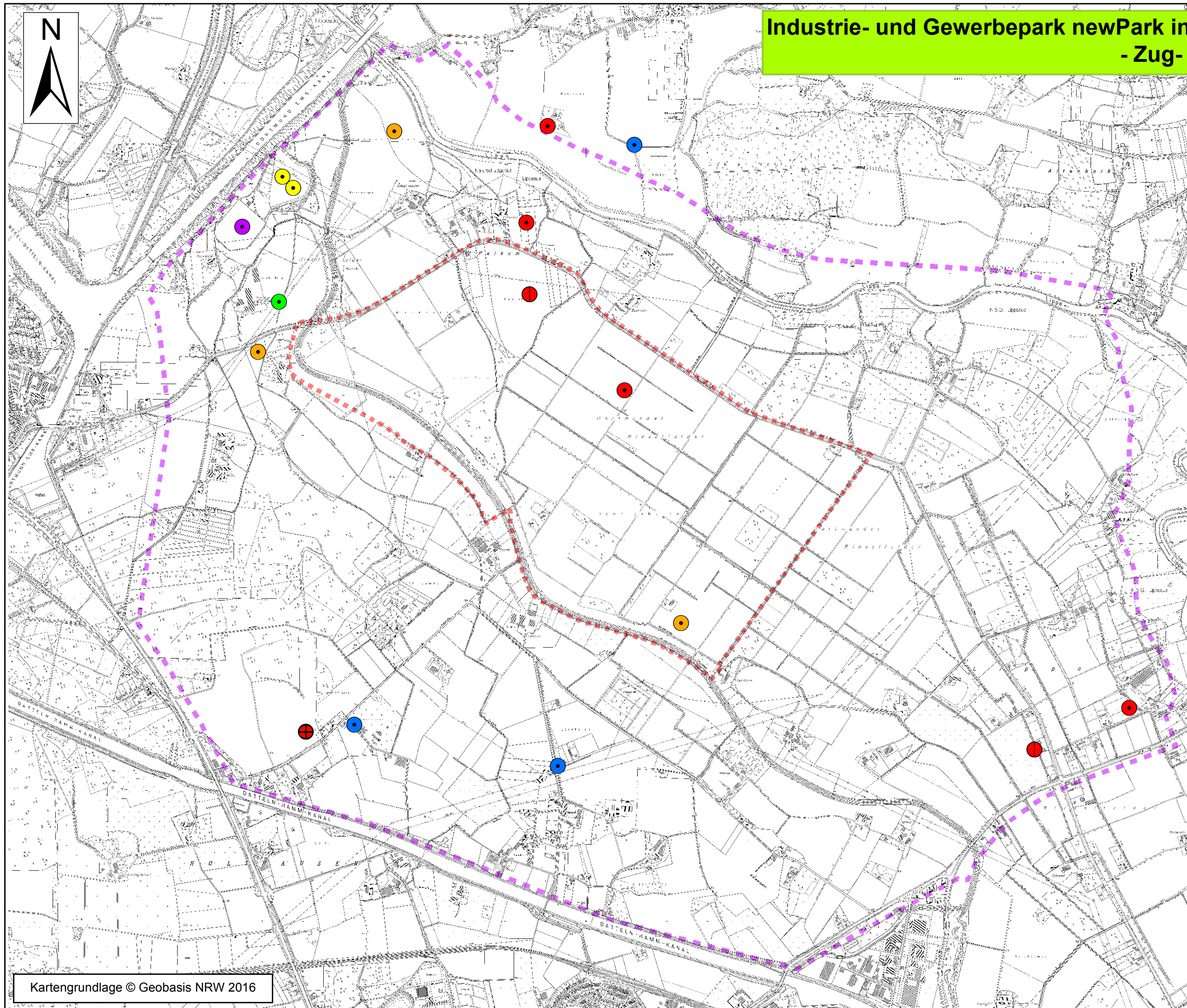


— Grenz des Plangebietes

— Grenz des Untersuchungsgebietes



**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln - Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**



**Fundpunkte
Rastvögel und Durchzügler
nicht planungsrelevanter Arten (A-M)**

Truppgröße

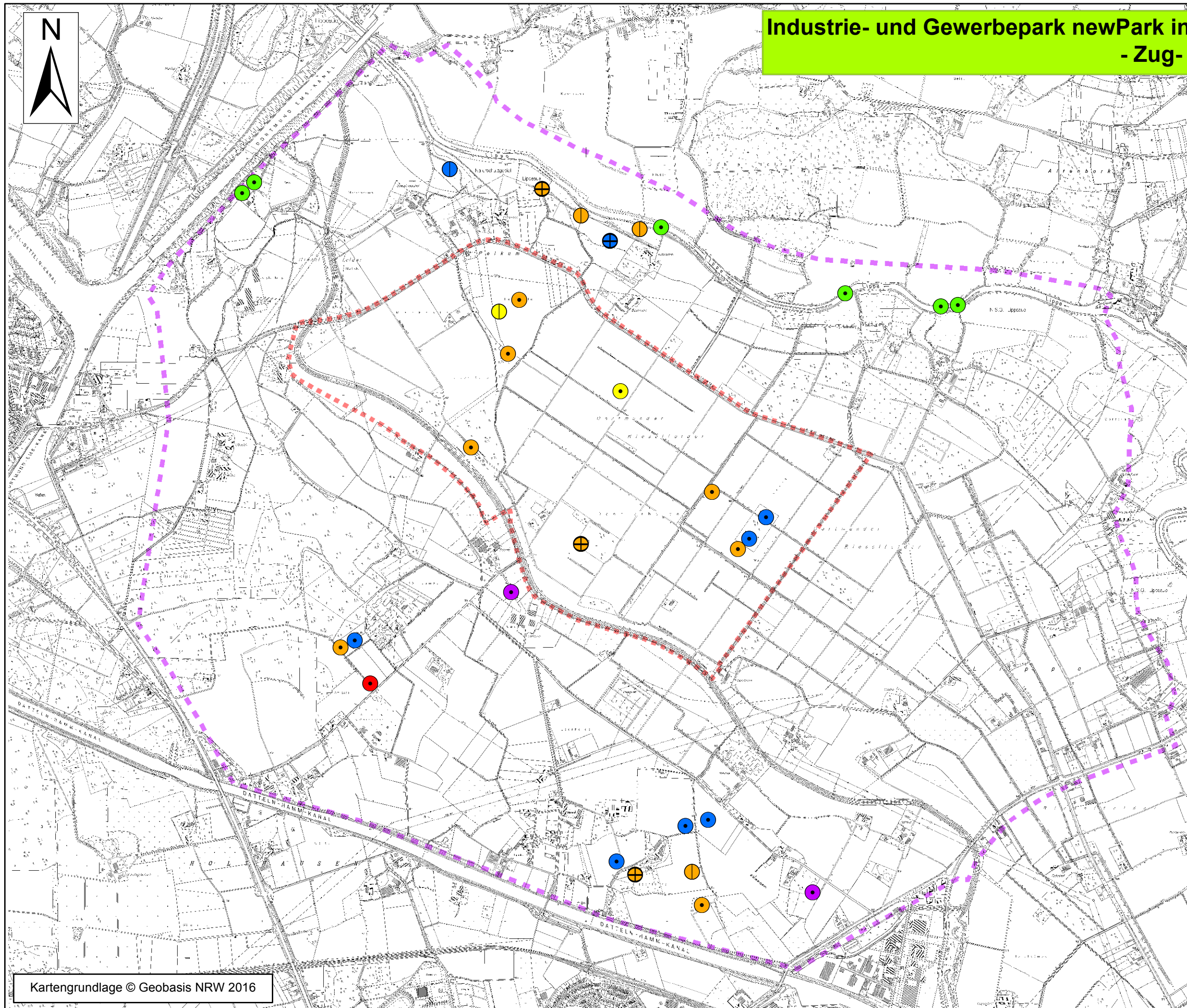
- ⊙ 10 - 50
- ⊕ 51 - 100
- ⊕ 101 - 500

Artnamen

- Blässhuhn (*Fulica atra*)
- Buchfink (*Fringilla coelebs*)
- Dohle (*Coloeus monedula*)
- Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)
- Goldammer (*Emberiza citrinella*)
- Haussperling (*Passer domesticus*)

- ⊕ Grenze des Plangebietes
- ⊕ Grenze des Untersuchungsgebietes

**Industrie- und Gewerbepark newPark in Datteln - Fortschreibung faunistische Erhebungen 2015/16
- Zug- und Rastvogelkartierung -**



**Fundpunkte
Rastvögel und Durchzügler
nicht planungsrelevanter Arten (N-Z)**

Truppgröße

- ⊙ 10 - 50
- ⊕ 51 - 100
- ⊗ 101 - 500

Artnamen

- Rabenkrähe (*Corvus corone*)
- Ringeltaube (*Columba palumbus*)
- Singdrossel (*Turdus philomelos*)
- Star (*Sturnus vulgaris*)
- Stockente (*Anas platyrhynchos*)
- Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

-  Grenze des Plangebietes
-  Grenze des Untersuchungsgebietes